

*Ametur ubique terrarum Cor Jesu
sacratissimum.*

Chronik der Station

Rakunai

1. Januar 1910. — Benesweite fulgura et umbra
Domina. Mählerjos, fastigie Gewitter ofen
Ragan. Ein Blitz fäht auf dem Markt to
Betabete in einem Lema in. bringt ein Panck
unter der Marktaark. Einige Taktanten drang
zuht zu antwar unter jefunkligen Gaknatter
in. Zippen auf die Station fällt fannirbar, das
ofen Kefeln angurippen. Die Infaffen Kammern wie
dem Fuchten Paron. Nur die Tiften anfer
Bafinamen, da den Jürcan umgezungen, find
ausgelegt, abgelenken die Tiften des Bagebala Cammer
naben dem Kofenfan. Direkt vor der Mofna
Jante lief der Fanta an einem Drafch des Jürcan
entlang in. ausfengte einige Krämer, die den
Drafch bewirfden.

2. Januar. Donnerstag. Gaffwa fette auf to Malici
zur Ausfäng auf meinem Jürcan. Faffalla
ifu wegen dem Jürcan mit da Tabu zur Karte,
Kammern vor jfen wafandlung jfen Fran in
Jürcan allem Jürcan. Laffe in. auf jif auch ein
jenna Jürcan Kammern. „Kater, fagt er mir.
Ja ganz gutfzig, Kater, in bei mir vor auf

mein Frä. ^{Aber} Aber Margen, di Margen!

„To, sat si hand Margen. Na, sagt er, si
wisse, der das Land jetzt ganz voll is. si lassen
nisch nache anse schlafen. Der Margen bin is
dassongelangen.“ Aber si war, da wisse si
noch ein nanno Land bei. „Ist jetzt nicht mehr,
sagt er, ist das mir ein Gastland zu sein. si
is. Darum schlaf is.“ — Di Frau is. Nache
lassen winter in's fterland zu. Nache

„Darin was is: Aber si nisch noch weiter
mit di'ar Frau zusammen sein.“ — Ja, sagt
er, sagt er is, Vater, das is nisch bei bei and
si is. Das ist si'gar winter bei und fter.
Nache si war, Vater, Kommen fter abend
winter si nisch in den fterland is. bringe da
Tabu mit is. Darin fter und vom fterland

„Hein, sag is, si nischen mir's. Morgen is
fterland, si kommen si in die Kirche, is nisch
der Kirche nisch is mit fterland is. Darin
nischen wir weiter alles gite.“ To. Males is
nischen is. fterland ganz gite.

„Doch war weiter fterland nisch gite.“

in der Kirche Karamanos war To Maler. Hiermitte fragten
mich die Leute was es mit To Maler. Fa Tabu sprach:
Ich weißte die Geschichte von den Mangun. Allgammes
Geschichte in. Hallendes Gelautes. „Ja, ich das mich
weiß mit den Mangun.“ - „Nun, Kater, a tenar
vavanga tuma.“ Da sah er die was mich gemonke

— Am darauffolgende Hiermitte ist der Fa Giamon
in Begleitung v. Exzellenz Carola (Toune-lui) nach
Kunapope ins Ospitalat, natürlich mit einer Ge-
heimniss.

3. Januar. Tabamei, der Bruder des Fa Giamon
läuft in aller Eile nach Malakina, um
seine Pflanze an der Abreise zu verpacken. Doch der
Lack ist schon abgefahren.

4. Januar: Tabamei will nach Kunapope in derselben
Absicht, doch dies ist erfolglos, denn schon die
Geschichte geben ohne Wissen des Jägers des Märsen
nicht heraus.

5. Januar. Tabamei läßt mich To Kater bei mir
um eine Pele in Tasen Fa Giamon anfragen.
Ich sage ihm ab mit dem Befehl, daß Fa Giamon
schon gewollt hat in. allgammes ist, um sich selbst
zu bestimmen (15 Jahre alt)

6. Januar: Die Kühe sind restauriert. Der Vater
einer Hunderunde, der fast pferdestark war, wurde
eines reinen Hundes erpöht, der aus Tal na besaß
gestellt ist. Markt ist großartig u. sehr lebhaft.

14. Januar 1911 : Unser allbekanntes
Koffbaum Geschäft, ist sehr gut. Die ist angeschlossen
werden mit einem Keller aus gepflastertem
Beton. Unser Allverkauft, zu der man
täglich fingerfertig von weit her, nur das Koffbaum
Kaffee für sich, sie ist sehr gut. Die Arbeiter
klagen mir in. Bitten, sie möge meine Kaffee
Kasse freigeben; dann soll man sehr Kaffee
früher. - Wo? allerdings! Aber was
arbeiten dann die Arbeiter? - Der Gängling.
To Kaka? - Ja. - Warum denn? - Ich frage
die Arbeiter. - ~~Ja~~ (Es handelt sich um To Kaka,
meinen Kaffee, der mir aus einem Monat
begeben haben.) Das geht mir an; da muss
sie eingreifen. Als die Arbeiter müde arbeiten
werden, soll sie eingreifen. Ich will, dass die
eingeführte Koffbaum Geschäft zu arbeiten, das ist
zu viel. Ich beziehe mich auf den Kaka
(Kaffe der Arbeiter) es ist so, wie man mit Kaffee.
Einige Männer plant man in. Bitten an die Arbeiter.
Ich plant mit ihnen in. Komme auf meine
Heute. Also der Gängling hat sie eingesehen Kaffee?

Ja. — Warum? — Ich schenke Kopf von dem
Wasser, und der magen schon die Galle. — To
mes! — Aber man hat doch die Galle das Leben
magen abgeworfen? — Ja? natürlich. — Wo
ist der Jüngling? Galt für. — Ja kommt, der
Loh. — Galt die das gemacht? — Ja, damit
die Galle nicht ansteigt! — Wo ist sie so nicht
eingesen? — Ja, nicht, Kater, wenn wieder
mit Wasser kommt, mag ich sie nicht inf.
— To, und jetzt wo mit u. bist du müssen
Gallen ertrinken sein, jetzt schmeckt die das
auch noch, damit die einen Loh ja er-
trinken. Du bist wie matter Galt. Aber nicht
galtst mir mehr, warum ist die Galle abgeworfen?
Galt magen To Rane. Galt? — Ja schmeckt.
— To Katar, sagst, du nicht ich sie so, die
Loh für To Rane. Aber für, wenn du so
schon am alten Lohdortus schmecken willst, dann
nicht mehr magst ich das Wasser, was ich den Loh
sich u. lieben Rönt. Galt, To Katar, die Galle
des Loh, trinken die Wasser? — Kater — Galt,
du müssen sie begnügen mit dem abgeworfenen

Wasser der Tapu-Lücke. Aber Willink hat To Kane
Wangat an offen. Willink mit er für nachts immer
in findet mit ganzes Wankenlot, der Armer;
So fällt der Willink mit ihm in. Besorgt ihm flüchtig
sein Futter, aufstakt der Qualla für anzuessen, am
der er doch nicht trinken darf. - Dann To Kake,
der ist nicht in Late für den Lotin, der nur Jesus
läßt. Auch die Wirtin. Und Jesus sagt auch, daß
wir alle Wanken haben sollen, in die Wirtin
ihnen die Qualla, den Armer. So war also
nur die Qualla weiter auf. Und laß, sein Vater,
den alten Göttergottus nur Conzen.

16. Jan.: Gestern nach dem sonntäglichen Gottesdienst
hat To Kake sein Anwesenheit gründlich gemacht,
indem er öffentlich vor den Wirtin erklärte, so
mögen weiter. Entschuldig Wasser. pflegen.
Hoffen gelegentlich eines Besuches der T. Wirtin
wofür ist, daß die Qualla auch schon 14
Tage lang aufstakt. Wirtin in. Und die Wirtin
nur gegen das Wasser. mit Wirtin. pflegen
Lustern. To Kake. der Alte die allgemeine
Wirtin. Wirtin, von sich zu Wirtin.

9

19. Beim Janta von Vunapope grüßte, mit
P. Wintchen. Wir waren gestern morgen bei
Gasthaus von dem Sohn Laparior für
P. Bick zu begrüßen, der am 4. Januar
von seiner Europa-Reise zurückgekommen war.
— Heute um 9 Uhr wurde ich eingeladen zu
einem Festmahl auf Nagaguanan. Es
Vater, ein 35-jähriger Mann, für den
Hochzeit, ich habe eilen, wenn ich ihn
noch leben aufzutreffen will. Ich
auf auf auf meine Kopf u. Fußgast

in diesem Monat. Der letzte Teil des Monats
muss zu Stoff zurückgeführt werden. Denn
der May ist sehr beschränkt. Leider kommt
es zu spät; der Lufdruck war schon ganz kalte
Pommes der kalten May. Die Herren, bsp.
sein Frau, die ihn angibt, bekommen ein
verändertes Gesicht. Man bittet mich um die
Schleier, den Boden und in diesem Monat
besuchen zu dürfen; Es muss kein Tabu
verfassen, in diesem Monat muss man kein Auf-
satz machen. - Was liegt uns da dran?
Ich war ich nicht. Warum 10. Vorkrieg. Drogen
arm. Wir sagen es sehr im Meissener
Kommunizier. ^{W. F. F. F.} To ist der Herrgott. Diefindig
von sich seiner Arbeit.

22. Januar. Morgens um 11 Uhr war ein nördlicher
Sturm, in der selben Richtung. Es war eine
Wind mit n. fast pflaster May mit Blätter.
yorkian. Das Jahr kommt es um einen Teil
des Monats. Derzeit muss ich mich für den
Jahr vorzulegen. Es wird mit den Herren.

in ein Dorf in. Konnte ich nicht ankommen. Konnte
Schwierigkeit finden. Ich habe, Gott sei Dank,
noch auf dem Wege sein; aber ich bin in eine
übergeordnete Lage; dann mehr ich aber gegen einen
Gegner kämpfen. So ging alles gut, dank
meinem Vorgesetzten. Der Frankfurter konnte ich
noch verlassen. Hasten ich zu verlassen; an diesem
mei du versprochen. Hoffentlich ich ankommen!
Ein nicht mehr noch andere übergeben, dann
mehr ich für, tragen in einem Gebot für mich
manch andere davon abhandeln.

Gute ich auch mich zu Gage, der aufsteigt sich,
in die Kirche gekommen. Ich habe ihn wegen
Jahren einen Mann von Unvermögen gegeben,
der mich ging zu dem Wesleyaner. So habe
Mühe in. Gebot gegeben, ihn wieder in der
der Kirche zurückzuführen. Hoffentlich wird er nicht
mehr bleiben. War mehr, dann er ist
großer Dichter. Um ihn geht es nicht; aber
er ist ein Aufsteiger. Ich habe ihn. Ich habe
Gute seiner, ~~manchmal~~ ^{ein} Dichter. Ich
er bewirkt den Wesleyaner überliefert, und

seiner Älteste, ein Mädchen von 14 Jahren, steht er
in Linnan, ebenfalls bei den Wesleyanern, an den Mann
zu bringen. Die Linnaner haben meine Mißthat
so da steht er dem glücklichen Verkauf seines Mädchens
ein gutes Geßicht zu machen. Was liegt ^{ihm} an der
Religion. Die liebe Mutter Gottes möge mir helfen die
bösen Mädchen zu retten.

Wegmann sah in meinem ansehnlichen Hof bei
auf der Station Talaga. Diese
Station ist meine Speisekammer. Von den 60-70
Anfängern kamen 6 zum Verkauf. Auf da
steht es nicht von $\frac{1}{2}$ Dutzend meiner Altskiden.
~~Der~~ Wesleyaner sah dort eine Station vor sich in
der Zugaboren, der der Geist steht darin
in. Da weiß, das Station besetzt ist. Kurz darauf
von der Regierung zum Richter befördert wurde,
damit dieser auf das Miß anzugewiesen werden
kann, müssen daß der Richter alleine Richter gestellt.
Richter Valara, in 2 mal geteilt werden. Die
Linnaner sind sehr unter Wesleyanern. Einmal
in. Die Zugaboren müssen zu gut, daß die Regierung
Hoffe auf ihre Tute Hoffe. Was Wunder, daß

Die Kaffeebohnen, die auf meine Klaryngung zu,
der Hordern Partei sich ergaben in. aufgegeben.
Ich habe ^{bei} dem sehr hohen Löffel ^{the} ~~sehr~~ einen
Kaffeebohnen ausgefallen; es hat keinen für war-
geben. Da möge der Gurgott selber Aber
Woh! tut's mal gering, wenn ich von immer
einen Abfällen sein.

21. Jan. Vom Freytag ist ein schöner neuer
Kaufmann angekommen, ein Freund der
Kaptein To. Tschilke aus Dventrop, der
sich ein sehr großes so reichlich unter Kaffeebohnen
beachtet hat. Ich habe zum Dank für die
meine mir repräsentiert H. Masse aufgegeben.
Der Freund selbst möge die gute Sache be-
lohen; wie es sich beibringt.

23. Jan. abends 8 1/2. Opern bringt der Freytag
To Lucia ein volles Werk. Am meisten
freut das meine Leben, denn für die
fällt mannsbar davon ab.

24. Jan. Am Sonntag in der Stadt feiert man
die drei Tschilken To Lucia, To Makilalak mit
To Kuep und ich, die um sehr wenig für 2 Mark

lang in kein Kirch u. Dofte mehr kommen in fehr
dem Elend der 10. Sigis, wenn angestrichen Man,
u. der Jungling aufgeführt, die oben notigsten
und Gerecht für Ordnung zu setzen. Wer heute
mehrer fahen, der waren die Dofe. Wenn der
mit die ftehen u. die verpfeunden Tugenden der
Haven die Kinder zuwachen dem Vater zu
gehorchen. Luter gaffte ~~Welpen~~ der Gegenwart.
Wenn der 1. der Jung aus, den denen 10. Sigis
Katholik ist getauft ist, sind vollständig nicht u.
man ist ihm u. d. neuerfoster Kirch in die
Gemeinde kommen, erwünschen sie ein Luff, ein auf
gepflegte Tugenden. Das ist überhaupt bei uns
Kriegsgängen für immer noch eine allgemeine
nicht sehr kostliche Forderung, dem pflichten,
weil
da viele von diesen Miltären später getauft werden.
Wir wollen uns wieder dem Vater sein dem
Lute (Katholik) belästigt werden, u. d. Dofen
gehen sie ihm auf die Kirch aus dem Nag.
30 Januar: P. Schumann kam gestern auf Befehl
und brachte einen großen Luff mit, den wir
mit pflichten Cräusen.

Santa machte mir gemeinschaftlich eine Jagd tour
 mit Wanda & Jassanum Tisela. Sie ging
 in die großen Wälder hinter Rakotop gegen
 den Maberjassan. Als sie die besten Hühner
 dieser Jagd war ein Kängurü. in der Nacht.
 Auf dem Gange stürmender Regen, der alle
 Wege in den Bergen in Nichts verwandelt, aber
 unsere guten Führer und wir sie weiter
 umsofort. So war eine aufregende Fahrt:
 - Da wir in Santa angekommen, wurde ich
 zu einem Besuche gegangen. In Maria
 hatte sie gefangen, sie sollte schnell kommen
 mit Wanda, um zu sein, um
 mich ganz gut. Sie war eine alte Frau.
 in der Jagd & in gestricheltem Gelack. Sie ist die
 Mutter war ich in einem Thier. Der Vater
 möchte ~~ganz~~ zeigen die Reise dann mich
 zeigen, ganz aber zeigen der Reise, in der
 ganz im Löffel in der letzten. Dann
 ließ ich mich erklären, wie der Mann für
 die Welt kommt. So man sagte war nicht
 mit seiner Frau La Wagonen gehen.

Zugan pflichtig gegeben, so sei sein Mitleid, daß
seiner Tochter, La Porina, die er dem Wesleyanischen
männ überliefert hatte, ^{weiter} in der kath. Religion er-
zogen wurde. Offener hat auch die Mütter, La Por-
in, unterworfen, nach langen, nicht ergebnissen Zu-
sammungen. Ich muß diese pflichtige Mitleidsan-
zeige ~~der Eltern~~ setzen für den Fall, daß der west-
licher ganz gewiß läuft nach Kuba.

Nach aber die Eltern des Mädchens richtig beim
Wesleyaner liegen, so habe ich es jetzt mit dem
jungen Mann To Pina, gesollt. Man hatte das
Mädchen erpöckelt bei irgend einer alten Wesleyanin-
nen, u. ~~als~~ wir bei der Gasse der Alten ankamen,
war das Mädchen bereits entwischt. To Pina muß
jetzt auf sie u. enthalte sie verpackt in seinen
Hof. Er war auf, das Mädchen zitterte u.
balt vor Angst, ganz genau wie ein milch-
Tierchen, das man eingefangen hat. ~~Es~~
Es gelang mir nach und nach dem Mädchen
nach freundlichen Worten die Angst zu nehmen,
u. es ~~entlegte~~ schlief auf ein mit mir nach
Tome zu den Tischen zu gehen dort, wo

13. Febr. & Montag: I Tempora! Tempora! Deren ist wieder eine
 Waise verstorben. Ich mußte mir Tagelohn. Voll of
 die Leisniffe verffolam. Es ist uns folgendes
 Bruchteil!

7. Febr.: Reife nach Vinnapoge und Guntuffen!
 Korduffstimmung auf dem Laster $\frac{1}{4}$ des Tages, u.
 mei. Am 10. Febr. 1890. Misadessen in
 Vinnapoge; wo die gesammte Kapittel uns
 wachte nach dem ersten mittend mit einem
 Regen Duschwetter ankam. Jedermal freilich
 Galle, wenn wieder ein neues, überlassen wir
 ein Fudel. in die Kamme.

Bei der Konfirmation am 10. Febr. 1890. Abkündigung
 des von H. Vater gegen den Modernismus dar-
 gestellten Gides in Gegenwart des Bischofs.

Alte Pflichten bei der Konfirmation ge-
 sprochen vom off. Doctore in Lippa. Die Kinderstunde
 Kautelenmärchen spielen abwechselnd mit
 dem Personal der Gottesdienste; die Feste
 Vorträge am 6. bis 10. Febr. Die nächsten
 nächsten Feste in Reigen der Kinder Augen
 mofen, dann für jeden Tagelohn gewiß ein Tag.

ganzes gumpen; Ich habe leicht gumpen, daß
der Leben zu sein in. Mithat in. Beförderung
der Gialen ihre Lungen fatten zu pfauen
Kümm. Das letzte Segenstung für die Mithat
gegeben in. fies in. Freunde zu neuen Vassen.
Zeit der wärmendsten Vassen in. ihre pfauen
Jünglinge!

Wahrscheinlich das günstigste Augenblick in. Kuma
po, beinahe beständig Oestrich-Thema.

Angenehme Fahrt, die mit dem Mithat-
Wagen geordnet war, gestatten, umgeben besser
Wetter absetzen, denn die Ten sind abgesetzt

Wahrscheinlich. Mit Landratten ritten zu. Die
F. Leshag, F. Winkler, in. in. / am 9^{ten}

in aller Zeit der furchtlosen Taten zu;
in 2 Stunden fatten wir den bayerischen

Weg am Vunapora fies auf nach Kalm
geordnet. A Schumann kam nachher

mit den Jüngern F. F. an; ein anderer Jüngling

in aller Zeit der 4. Jüngern Weg nach

Laden fies auf. 5 + 4 = 9 Stunden. F. Schumann

Wahrscheinlich. Probieren etc.

— Sie zu werden sein, Nicht der Thunke wegen
der Matjen. La Birna muß aus. Die Mutter aus
süßes inder flüßig am süßigsten gesen wir.
• Sie können zu uns nicht kommen in. Laß sie sagen,
dann es ist nicht recht wie, Soll sie zu mir
kommen. Laß To Kalimone, der Besat in. Laß.
Pfänder aus zu gewinnen am absteig. Ist laß.
Pfänder aus. Nicht wie. Tami; malte der Matjen
• aufsteigen sollte zu ihm. Die Dymastion konnten es
aber nicht. Der Matjen sollte es zu
• finden bei den Dymastion. Sie sollte aufsteigen, Laß.
• Die Mutter sollte es zu einem kleinen Kinder
zu dem Matjen aufgebracht sein; beide sind
hoffen, in die Mutter aus! Ist Laß To Ka-
limer in. Die Mutter, wurden wohl die Vorse nicht
• gestanden haben. Gestern in der Nacht sehr
• viel mein Vergehen in der Nacht gestanden.

12. Laß: Die Mutter zu Laß ist glücklich. Die
• Laß in der Thunke, so groß wie in der Thunke
Laß. Laß ist für sie. Laß so aus! Laß
• nicht so. Dann aber der Thunke. Ist es so

ist am La Tirua gekauft (Jan ga dip is !
Vie hat ist mit 4 Pfälzen Appfelzucht eingekauft
gekauft. La Tirua aber ist das Rechte allerding
Witterung, aber Witterung gibt nicht einseufzt.

— La Tirua kommt tief herab zum alten
Kreuz. Vie hat dort nötig. Ist Appfelzucht in
Lagegebieten To Püchel ist nicht fast lang
geordnet, ist ist abgefallen mit seiner Kiste voll
Taschen feingebildeten mer. La Tirua hatte 1/2 Pf
in einer gepackten auf diesen Tag. Oft, manchmal
2-3 Mal in der Woche mer ist nach Verord,
das der junge erbitte, gelassen, um den Pf
zu bringen. To Püchel mer ist Appfelzucht in. Ist ist
Lagegebieten. Dort ist La Tirua Propter.
To Püchel hat Kisten voll Taschen, aber er besetzt
alles, ist Witterung bestimmt, dort ist in.
Lagegebieten ist einmal einseufzt.
Vie will ist den Pf für ist Not klagen.
Witterung ist der eine Lissens Gang.

15. Feb: Appfelzucht ist der größte meiner Interessen.
Knaben, To ellinige, verlaufen. Ist mer in der
verfügen, ist nicht mehr einseufzt. Dieser Tag sollte

Der alte Herr meinte, dass bei goldenen Fingerringen
wieder gewonnen werden möge, aber ließ ich ihn
in Haaren des Japans auf dem Gemeindegemeinde
(Kultur) ansetzen in seiner bringen. Ich dachte
nicht lange, dass ich war er eingefangen. Meine
Fingerringe sind nämlich, nach Schlichtens Meinung
auf. Fingerringkontrakt der die Nation verpflichtet,
so dass wenn einer übersteht er darf folgen, sondern
eingefangen werden kann. Meine 10 Fingerringe
haben sich mit ihrer Verheirathung auf 2. Japan Fingerring
gekauft; auf 3 Japan wollte ich mich auf keinen
abgeben. — Dem Übersteher sagte ich, dass ich
in Achtung gehalten; er ist aber mit einer Frau
verheiratet, das angenommen. Verheirathung hat er mir
angeboten, er wollte wieder leben sein. — Ohne
schriftlichen Kontrakt würde keiner lang bleiben.
Die Anwesenheit der 10 Meinsige sind alle Meinsige.
Der Fingerring hat der 1/2 Japan angefallen bei mir
in mein Fabrikat aufgenommen zu werden. Ich
sah nämlich eine ganz alte, große Hand am
Fingerring, der kleine Knopf Hand feiner.
Ich sah lange mit der Hand Fingerringen.

Jahs tolle ist ja ganz anders, der wegen sollte er
aufgenommen werden. Das nun nach 112 Jahren war
der Fuß nicht so gut, in Jahs sollte er nicht auf
in. Dann. Das der Jungen ist er so schön. bei mir gefallt
nämlich war er auch von mir freundlich behandelt werden.
Dankbarkeit, Frau ist Tugenden, die sie herzlich ge-
lieben.

Doch Kraus ist von einem Krankheitsfall freit. Der
Kraus lag bei Josephs Töchter Tugenden und Tugenden, bei
Kraus, ist ein wenig Mutter. Tugenden man für einen
Tugenden steht toll. Ich sah ja natürlich in die Tugenden
Tugenden Tugenden. Allerdings meinte einer, man sollte sich
auch Tugenden liegen lassen, der Kraus meinte es so.

19. Ich bin fast überzeugt, das die Tugenden Tugenden der
Tugenden nicht die Tugenden Tugenden. sind Tugenden Tugenden
Tugenden. Ich frage mich am besten Sonntag 120 in
Tugenden 20 meiner Tugenden Tugenden Tugenden Tugenden
Tugenden Tugenden. Ich frage. Das Tugenden Tugenden Tugenden
Tugenden Tugenden; aber nicht Tugenden Tugenden Tugenden
Tugenden Tugenden Tugenden Tugenden in die Tugenden Tugenden, in
Tugenden Tugenden Tugenden Tugenden Tugenden Tugenden Tugenden

May dem fl. Gottesdienst, Lieder es rief Langa
in. es gab plötzl. Feststimmung ⁱⁿ dem Rahm
Pfarrglocke: Die Tysassen Carola - Eleonore von
Torne - bei kamen auf Befehl mit ihren 20 Mätyen
Für die Mätyen war großartiges Festessen bereit:
Jüngere mit Tysassen in. Köchinnen (Kulan,
in Tys (Zinkhofs) und all des Material zum
Schlucken. Meinen Jüngere hatten in ihrer vollen
Lage die Festessen zu bereiten, in. sehr was Gamin,
~~mit gefüllten~~ Gans mit Linsen gaff mütlich ~~festhalten~~
für. Beginn für den ersten Festessen mit
allen Gefäßen der Mätyen auf. Natürlich alles
auf einmal nach Lautlos pfla, nur das Friedruch
zu essen. Die Mätyen besprachen immer unter
Näpfe und so mußten wir uns auf ein mal
verabschieden. Das Tysamen hatte. Abgesehen der
hängelich in. Meiner Art erlag. Das Essen wurde
es nur gegessen. in. Darm begann ein
großer Mal. Trotz ihrer Regiertheit nach
Kaukischen. Meiner konnte die Mätyen das
Tysamen nicht ganz bewältigen in. so nahm
für es Meiner einen Teil in. Blätter

gemüthlich nicht sein. Die Tugend waran be-
nütze in Tafel, wo der Herr seine altbewährte, nicht-
benutzte Kosthülle wieder einmal entfaltet.

Am 11. Apr. nach Tarn-Lin in frohlicher
Feststimmung ist wieder auf den Feiern
festlich ist ihnen der Regenschirm, der in
eintausend ihrer mitgetheilten Jahre, der gute Lärm
nicht gewährt.

20. Feb.: Unser Kirch ist sehr stark gebaut, es ist
sehr gut gebaut. Heute ist die Länge 3
Stunden lang einen überaus starken Schneesturm
eingefallen. Leider sind im Garten drei
Koffen Koloraden gepflanzt. Der To-
To Kirasia ist ein mächtiges Lorbeerbaum über die
Gasse gepflanzt. Als er den Baum haben sollte, stürzte
er schnell aus der Gasse und ist so mit dem Leben
daran gekommen. Gestern sah der Mann
gebrüht in. Kommung, ob der Gerechtigkeit
auf dem Weg nach Hause?

21. Februar: Die Tschung ist ein mächtiger Ficus. Der
Zopf der Länge von fünf. Die Tschung ist meine
Karlbar in der noch mehr ist, es ist mein Freund.

Er sieht sehr wenig Zeit fast oben bei uns als
 Raben in. Jandak von Kanaken Koloburilla in
 Tofurim in Gipsen ab, aber wir hatten es sich noch
 nicht bekannt gemacht miteinander gemacht. Er war
 Krogen, da kam er mit dem Thunfisch, der
 ihm von Raben gestiftet worden war. Er wusste
 nicht, was damit angefangen ist. Ich musste ihn selbst
 bitten, dass er eine Tschung mein Freund. Sagt Jandak
 kam er mit einem anderen Tofu des Freundes
 Kropf. Dimal war's ein Freund seiner selbst.
 Er stellte mich seinem Kollegen aus, Krogen mir
 miteinander auf die Tschung in. Sagt: Vater,
 gut man, gut man. & dann sagt er, er will
 bei mir am Sonntag in die Kirche kommen.
 Und ich, so hatte noch nicht jemand war geläutet.
 & die Tschung war für alle, ein großer Krogen.
 Und er warf mir das Krüggelchen aus, so war
 noch noch ganz Krogen in. Sagt: Loh.
 Sagt, das wir unsern Gerichten & eine Kasse
 auslaufen können, er kam sehr sehr wenige
 Lohken Krogen-Gelächter in. Hinaus auf's Wasser ist
 hinter mich. So hat er leider auf mich von mir

Kanakiffan hocht. Kojint. Aber er ließte mit großer
Aufmerksamkeit. Der Jüngling To Kaka sehte mir
nahe, als sie saßen, sah er auf seine Kleide mit
erschrockenem Blick dem Gurgott sein Licht zeigen, aber
war's ein Licht zum Aetheter Licht? Allerdings sah er
meiner Frage, ob in seiner erschrocken Gemut auch
Hoffnung blühte, zu. Warum A. Telling
noch auf längere Zeit in Rakuma. Nicht, sondern wir
sind wesentlich besser verfahren können. Und war mehr.
4. März: Morgens um vier Uhr war großes Aufsehen
in Malaguna. P. Fromm mußte auf Anrufen
des Offiziers ganz plötzlich mit eilen. Seine Leute
sahen natürlich sehr rasch Dinge auf. Auch
die Rakumeier, die ja größtentheils aus P. Fromm
bestehen, waren sehr gut unterrichtet;
sie sahen aber gar nicht in Kenntnis gesetzt
werden. Die Jünglinge in Malakum sahen
nicht, bis am Sonntag bei der Abreise.
gerüst, die Leute alle ganz gut. Die Jünglinge
also von P. Fromm, der 25 Jahre lang
bei ihnen war, in Herten aus ihnen gemacht,
auch hat sie gesehen. P. Fromm war aber

hoffentlich nach einem Tage hier. 2 Minuten zu
und geschickten, dann kann er aufwärts von
um 50^{er} ist, so wird er das noch bald Gottes
für den Kommen. Nur so viele Leute, man
nein Mission für Altkristen P. Frauen, die
vielleicht Luthern in. Ich bin bei allem so
bescheidenen Mann so sehr verbunden. 

Gestern ist die Maile mit den von Raben
abgegangen. Ich habe ihn an's ~~Ende~~ ^{Ende} gesagt meine
Lieben in London zu besorgen er. Ich meine
Gefühle zu bringen. - Gute u. glückliche Reise.

13. März: Heute Mittag umgemittelt. Heute früh
Ich habe gerade mit 2 Frauen von der Herr. Frau
Königsmann, die ein Verbrüderung auf. Heute früh
eingetroffen waren, in meinem Zimmer bei
sammen, als glücklich unter d. unsern
Gefühlen des Land aufzug zu machen und
eingefallen Trost. Die 2 Frauen erklären
den Kopf u. bringen K. Kopf über meine.
Ich danke mir; ~~sehr~~ ^{sehr} für! Gott sei Dank es wird
wohl befriedigt werden. 

14. März bei P. Fuchs in Pommern. Die

Flößen, auf denen zwei oder mehrere ganz
kleine, rund um einen Landstrich aufgeföhren
verwandte das Fortleben, so auf zwei
großen Wasserbänken. Auf zwei Bänken
gestallt ist ihm zu Boden gestiegen. - So war
das stärkste Fortleben, das ich bisher bei mir
habe. In der Nacht darauf war wieder
nichts, aber nicht gar so stark. Nachfolgend
sind sie fallen nicht leicht um, so daß auch
bei großen Fortleben keine große Gefahr besteht.
Auf bei ein Freund von Fortleben in. ausgebracht es
als eine ausgezeichnete Abwehrstellung, in der
Nacht vor allem, wenn man so. Wenn ein Fort
gepflegt wird.

18. May: Das Mätjen, ^{da Boine} das ist unter so viele
Vorfälle, nach Taveri-Lie zu den Taveri
gekauft, war. Einsteffen aus Taveri
waren gelangt, in. sich die ersten bei den
Lungen Ta Kalivon auf. Wenn Ta Lina
gelang es wird die Mätjen wieder sehr
sich zu werden. So sah das von mir, es
wird eingefangen in. auch zu besorgen. Dies war

bekam es daher, denn es warf David ein Stein
abgeschleudert wurde, ganz mit dem schmerzlichen Kopf
sinken aufgeschüttet, David, wenn es noch weiter
austragen möchte, und die Gefährlichkeit der
Dase zu erst mal überlegen. Die ganze Sache
sachlich, ich habe mir die Mühe gegeben sie selber
zu überweisen.

19. März: Frostfrei. Ich gedachte mir ein
Büchlein in Rom zu. bei in Gedanken bei ihm mit allen
Rom. Zwei Tage später habe ich einen Brief von
ihm bekommen, in dem er mir. vergrüßte, seinen
geographischen Besuch zu bestätigen.

20. März: Erste Nacht: Kordwischstürme und
stürmischen Regen.

22. März: Hitzewelle immer noch andauernd? Dichter
wie am 20. März. Erste mittags hat es nur
auf, das einige meiner Leute mit stürmischen
Regen geschäftig an der Station vorbeizufahren.
Man sah bei dem Wetter, Regen ganz finstern
gesehen, denn bei dem Wetter in. Regen war
es für die letzten Verhältnisse ungeeignet.

halt. Ich mußte also bei den Centfaren eine wichtige
 Angelegenheit vorbringen. Richtig, da kommt To Kuni
 wieder herübergelaufen. In der Hand hat er einen
 Pommern und Whisky. „Gott, To Kuni,
 was für ein Glück. Kommen schnell mir das Whisky
 geben! — Ich für den Günstling To Kaka
 — Whisky? Whisky? — Ja, To Kakating,
 mein Bruder! — Ja, was hat dir wieder eine
 gefallen. — Warum das Whisky? — Whisky
 nur für ein Whisky? — Weil er mich den Whisky
 mag. To Kuni To Kaka mich in der Hand
 mußte die Fülle aufheben. — Ja ich. Dann? —
 Ja, weil er sich mich für einen konnte, so er vergaß
 nach To Kakating gehen. Ich mag das Whisky
 Ich mußte er die Fülle heben, so er mich
 muß er sie befragen. — Was erl. Dann? — 3 An
 kommen. — Oh ja! Oh ja! Oh ja! —
 Oh, To Kaka, du hast vergessen, daß ich mich
 doch nie die an Kanakenfellen aus Kasse
 hatte. Man muß man für den Kanak
 für 3 M.R. Aber To Kaka sollte
 die für mich gegeben bekommen. Und
 mich sollte er für mich 6 M.R. dafür haben.

Aber To Kalia ist ja Richter, Kaiserlicher Richter.
 Er hat die Gnade u. auch sie ausgesprochen. Es an-
 maysen's auch so. Er ist für so völgung's nicht be-
 müht Vorworte zu sein. Gott bestrafen!

Das Mädchen Fa Brina ist
 aus Tavui-Lui wieder angekommen zurück zu
 To Kalia. Ich pflichte gestern ihren Bruder
 und auch noch auf sie an. Man hat angegeben
 was ihr gescheit. Von dem ^{guten} Mädchen zu sagen ist, daß
 Fa Pole, die Mutter des Mädchens, die ganz
 Mädchen Fa Maoka u. Fa Patoka, ausgesprochen
 hat, weil sie nicht gescheit bei Fa Brina
 wieder zu dem Vorgesetzten gescheit hätten. Man
 bedenke, daß dies dieselbe Fa Pole ist, die es mir
 pflichtig gegeben, es sei ihr Wunsch daß der Bruder
 Kaffolipf zu sagen wolle. Nur die Fa Pole ist
 gebaute Kaffolipin! — Of Kanakenmischer!

12. August: Heute Abend um 8 Uhr, als ich
früher war, kamen meine fünf kleinen Kinder
zu mir zum Abendessen. Ich sah sie sehr
an der Kinnstirn steht eine kleine glänzende
Gefalt. Die Kinder waren ganz außer sich
Lohnung, es ist sehr schön, was das sein
kann. Aber der Gefalt stimmt es; aber
glänzt das sie nicht, n. als ich mich auf
meine Lohnung auf sie sah, mitgeht
sie nicht ~~nicht~~ lieber in gewöhnlicher
der bey Töne, der allmählich so groß wird
man muss gekleidet war, n. ganz in weißer
Laken ganz nach Art der Jesuiten. Also
mit einer überaus feinen, die meine
Kinder sehr angenehm klingen könnten,
was es ~~also~~ nicht ist.

15. Oktober: Gestern morgen ist To Kaho gekommen.
 Er war schon 2 Monate krank. ~~Sein~~ Raus aus.
 Er war erst noch bei ihm auf dem n. Lande mit
 ihm. Er hatte eine kleine Eile n. Osten mit.
 Da er draußen aus der Hitze in der warmen
 windigen Luft saß, so war er ihm sehr angenehm.
 Ich gab ihm zu trinken n. zu speisen; ich wollte ihn
 zu bringen lassen. Er wollte fröhlich sein
 hatte ihn gut, er war nicht zu bringen als
 die Hitze zu groß. Ich bin schon bei ihm.
 Ich bleibe hier, wenn ich nicht mehr, auch jetzt,
 auch wenn ich da sein werde, ^{ma} aber nicht da sein.
 Der andere morgen wachte der Vater nicht auf
 auf dem Sa. Tschala gerufen. Da Vater, eine
 vana sein To Kaho. — Ma Tare? i maika-
 China? — See? rike, eine gire — See na nicht.
 — See, ~~See~~, eine vana ke Caluk; i ga nicht?
 nicht. Ich bin mit dem fl. Öl; To Kaho
 ist am Abend. Ich gebe ihm einen kleinen Rausgang
 vor, n. gebe ihm ein wenig Gilt die drei letzte
 Ölung. Einmal noch hat er die Augen
 aufgetan, n. ist er nicht mehr erkannt; dann

er spant auf mich n. Hofsta aus wleisheit auf.
 Nay ein paar Augenblicke nur er hat. So hat mir
 sehr leid, dass er so ungeschicklich ist sein Briefe.

— Kontrahiert er sich ist noch, dass De Kakaos noch
 am Morgen des Todes lags, früh um 5 Uhr, wenn
 man Zeit noch er ungeschicklich Brief mir, dass
 das nun sich selbsttötung zu sein.

14/7 1913

Krankenkopf bei To Mhara in Wagnagum.
Der linke Fuß zum Teil schon abgestorben. Ich
sah ~~ihn~~ die kleine Gase, die ihm Leben noch
hatte, schnell abgepfunden (mit Sassafras)
Die andere Gase ist auch bereits tot; ich aber ^{schon}
versucht auch das abgepfunden, da die Mhara
wachten sich widersetzten. Die haben mich ge-
beten mich noch zu kommen, damit dem
Kranken kein Leid geschehe. So mag der arme
sterben. Ich sah zum Abschied ihn noch auf
den Tod ~~erwartet~~.

Nachdem die Mhara noch ein kleines
Mündchen gewonnen. Ich sah sie verbundenen
zu mir zugesetzt gestellt. Der Mann ging wieder
hin. Die Mündchen wurde wieder stiller.
Man kann eine Medizin bei uns zu kaufen. Das
ist von der Erde verboten, weil die Leute nicht
vertragen damit einzusetzen.

Ich arbeitete mich den Kranken auf der Station
zu. Das war es nicht zu sehen.
Die Mündchen bekam den Namen und wurde

pfundlich. Auf demselben Tage den Kranken mit
 dem St. Thobiasmanden, mit welcher wieder
 meine ärztliche Kunst und den Kranken noch
 zu retten. Hastiglich erfuhr ich, daß man
 die Ignietzämburi über ihn gemacht habe, das
 verurtheilt. Daraufhin war ich nicht mehr
 gewillt den Kranken weiter zu behandeln.
 Ich verließ ihn seinem Schicksal und nachher lang
 dessen ging ich auf Boden in. Drängen zum
 erstmal wieder frei. Heute hatten sie
 schon genug von meiner Befandlung, sie war
 ihnen zu energisch. Aber doch mußte absolut
 der Fuß abgenommen werden. Habeant sibi.

14/7 1913. Der Häuptling To Kaur hat heute ganz
 allein am Ustingthafens in Wagnagunan gearbeitet.
 Kein Mensch hat ihn gesehen. Bei wenigem
 Mann die Tinte richtig wie immer.

23/7 1913: Kulep, der heute hat gestern einen
 kleinen Füllen gemacht. Hatte leider kein
 Milch, so mußte er heute allein zu fressen
 gehen. Auf dem Gute. Füllenverteilung.

23/7 1913. Kleine Futornak Kuaben waren für
gessen eingeladen den Mannschaften des
offiziellen Gessmachers einen Salomon vor-
zuführen. Als die Kuaben nach Malakuma
gekommen, versuchten sie, dass der Gessmacher
morgens richtig abgeräumt war. Es war
mit Trakloß Mahnung über Krusen in
Zira eingetroffen.

24/7 1913 : Heute morgen sah ich den Fühlhaken
gekommen von dem Glück Kaffeloff zu sein.
Mann so eine große Gnade war für mich
wissen, dann würden sie mich bloß dem
Zeiland wenig Dankbar sein, sondern sie
würden auf andere anderen Kaffeloff
zu werden. Sie würden dem Fühlhaken
verleihen. Kinder vom Fortum zu
besuchen. Mann ist dabei beim Fühlhaken
entkommen, mich ich jemand mit
bringen, sonst wird er mich auf
auch mich mollen. Wer ist?
Heute Abend bringe ich Philipp Tarstun
einen 10 jährigen Kuaben, einen Waisen

Tinai fahrt ab. Platsch, sein Pferd ist ein
 bul für dich, er soll auf Papi sein."

To, sagst du, das ist mal recht, Taratuma,
 das ist ja dein bul, in der Luft sein
 Ofschangel. Taratuma aber glücklich der
 Platsch Tinai ist in Pensionat bei mir.
 's ist ein toller Herr, in ob schick ich
 dich zu gefallen.

Oben könnten auch stehen wir
 Taratuma, aber oben um zu einem
 zu sein zu gleichgültig sein.

— Tinai hat 's 2 Tage aus gefallen, denn
 er wird ungut anfangen und es wird eine
 weitere Veranlassung! Der Ofschangel
 kommt sich nicht mehr zu ihm.

26. Oktober 1914: Von Sydney zurückge-
 kommen auf dem Burns Philp Steamer
 'Matunga', mitteln wir Fring. Frau Bo-
 bane bis fast mit uns nachts mit ab-
 getrennten Listen gefahren zum 'Damen-
 fahrt', zu mitkommen, das wir kleinen
 Ozean Paul im die englischen Tische
 abfangen. Peter Shaw hat uns vom
 Minister of Defense, Pearce, die polen bis
 wir die fahrt zu haben. Peter Berreiter
 hat uns während meines Abreisens
 dabei. Mein Sohn in Sydney haben gelernt
 von 6 Mai bis zum 26^{ten} Oktober resp.
 26^{ten}.

25. Aug: Dienstag. In Mitte war ein
 4 Ufr morgens, ungefähr 300 Rindgänger
 mit 180 Kommunikation. Die Leute waren
 während meines Abreisens sehr glücklich
 gewesen. Will aber nicht den gestiegenen
 E. Berreiter der Stadt geben. Auch sonst.
 wo spricht es nicht sehr unsere Raffoliken
 zurückgefahren.

1915

Januar: Gatta zu Besuch P. Giesbert in
P. Giesberts von den Werffall-Exzellenz. Der
eine kam von ganz gerade noch von dem Krieg
in Europa an; der andere kam von Bremen
als Kriegsgefangener von Harau. Beide haben
fünf kleine Kinder.

Maiz:

Donnerstag den 7^{ten}. Gestern sind wir mit dem
von der Pferdehalle fertig geworden. Auf einer
Halle a la , a pal wurde, gegen die Kanonen
stieß auf Steinmauer und soll für lange Zeiten stehen.
La di ga etep ga ra pal, di ga Kanon ei, ein
wunderschöner Tag bei Feiern. Hier groß'6 an dem
von der Pferdehalle. Die Ausgaben für
den Pferdehall: 2 Cavaleros für 10 Valeros
in To elicit, und 2 Mark für die
Lambos des To Depelegi. Natürlich mussten
noch sehr für gut Kulat's spendiert werden.
Aber denn sehr ist nun ja genug, ca. 200
Kugeln Kalium.

16. März: 25 jähriges Jubiläum des L. Bley.

Leier in St. Paul. Der Missionsdampfer
 hat den ^{mit} Fels eingedrückt. Felt bei uns zu
 geladen, das wegen natürlich zu stark zu
 haben.

Dafür hat uns heute mein Opa's jung. To
 Kibera ein großes Milchsäure gestoffen ist
 der 5^{te} seit meiner Rückkehr von Sydney.
 Dabei denken noch die Linsen zu sein, der
 Emil sei eine aus Erbsen. Kernen sei
 uns müssen.

Darüber noch kam ein Offizier mit 3 be-
 massenen Soldaten nach Tami-lu. Aber bei dem
 man nach Linzgrün ^{von dem} Rabat und gestan-
 nerten. Der D. Bender mußte vor mich. Und
 Vorträge sind auf mich bei ihm verpackt. Und
 Sprüche? Da, er zeigt eine Kugelkiste mit
 einem alten defekten Praxen. Die werden
 dann beflagelnd mit der Aufzeichnung
 Allotings, daß er in der von Rabat
 zurückkommen kann.

Abends kommt er zu uns und spricht, um
 mich wieder zu sagen. Da ist noch ein

Dem auf einen solchen Brief war. Hoffst
aber niemand erfahren.

27 März 415. Heute, als ich bei E. Dammann in
Tübingen auf Besuch war, überbrachte
man mir von Tübingen (Breslau) aus mit
einem Brief von Joseph: Rome. Und die
Liebe aus dem Jahr Brief vom Vater.
Ich wieder nach Gerechtigkeit und
werden zum 29. und die Schrift so,
soll nach Russland. Und der Kaiser soll
zum großen Teil aus Platten bestehen.
Und es soll weiter vorgenommen werden. Ich
habe's mit dir schon und soll es für
einen solchen sein. Der Allie? Halte
die Karten, Lot! und die Karte der, dass
wir mit nach 4. Japan, Mann ist nach
Jahre kommen, wiederfahren!
Die sind leider zu Hause sehr mit mir
wie Kaiserin. Man für mich, die
gute. Der Herr ist und wir nicht.
Ich mit Kaiserin, oder nicht?

Frau Maria soll von Australien die Zeitung
mitgebracht haben, daß Warschau in
Paris gefallen ist. Exterro hat seine
Rufzeit. Aber mit Paris spricht er nicht
zu kommen. Herr Oprek aber will's drohen
in der Zeitung-Lesung gelesen haben,
nämlich, daß der Diktator bereits Paris
hat von Paris, nach Argentinien etc.
in Brief haben.

28. IX. Palmsonntag: Gottes zur Prozession und
Offerkommunion für die Männer. 130 Männer
und auch 60-70 Frauen haben Kommunion
genommen. Der Herr war sehr besetzt. Da sah
man die Gasse schon lange nicht mehr verlassen.
210 Männer u. 205 Frauen. Dort
gaben waren 203 Frauen; davon 135 Männer
zum Gottesdienst. Teil der Offerkommunion Magaz.

4. X. = Offersonntag! 440 Andächtige (?) in
der Kirche. Der Herr hat länger Zeit zur
Kirche nicht so voll, seit länger, länger Zeit.

Wann's mir anfällt! Die Kinder haben
 auch ganz frisch gesungen, und man konnte
 auch bei den Harokindern etwas von Osters
 Feiern hören. Das 3 stimmige
 "Her laun mich, To Jun", hat ganz
 schön geklungen. Das schönste Osterlied
 ist aber das 3 2 1 1/4 3 2. "Jeglam
 Tagera buga Paka".

P. Winthuis.

Zum Mittag-Essen war ich in Taroni-Lie.
 beim P. Benter. Dort war wieder Pilsner
 Leberkeisern eingetroffen. Und Bausen war
 P. Baumann und abends an der Vinkeln
 hat L. Helt u. Rammal.

Im ersten Morgens ging ich Taroni zu Taroni
 nach Kradidui und Teparatara. Hier
 haben die Taroni mir wieder sehr feine
 Brot u. Brötchen. Taroni Luts haben in
 letzter Zeit wieder neuen Luts bekommen
 und zu Hause Luts, die besser waren. Mangel
 an Luts gefüllt werden mußte, Luts
 wieder an die 50 Kinder. Ha also!

Letztes Jahr ist. winter mal 70 Rinder
in der Fels. das waren allerdings eine
geringer Anzahl.

Die fruchtigen Rindernachkommen der letzten
Tage wurden / von H. Kistner / befruchtet.
Mit der Annahme Wachsen / Wachsen.
und auch mit der Arbeit / Frucht.
Aber über Calais / Frankreich / die englischen
Zeitungen aus und über Paris / und nach.

1. April 1915: Eine englische britische Flotte
war in der Nähe der Abreise, von
Haberjahn Kommandant, in Rottweil
gefahren. Die haben nicht mehr gewollt
als Max / Kistner / für den /
Kistner / in aller / Frucht / Frucht /
sind / nicht / gezogen / gezogen /
höher.

1915: Auf Anfang / Kistner / Kistner /
von D. Kistner / Kistner, / es war mit /
Land, / die / Kistner / Kistner /
Kistner / mit einer / Kistner /

zwei Finger der linken Hand gefasst.

[illegible]

Apparat sehr in dem zweiten Mal einige
Wahrgenommen von Rabat p. bekommen, durch
Ropburg, der Doka-police ist, und auf in
dieser seiner Eigenschaft für gute Mager Doga,
was früher unter Dr. Hall am Montagpfeffer
Freiwillig war. Im Anfang der Dinge, als Hall
nicht mehr ^{da} war, soll es ja das bezeugt
auch sein besser geworden sein.

Don Henry (Lincoln) über Amerika (Stellung
kam die Harpist, dass man die Ländchen für
das 6. Kaiserin Könige vordere hat.

Der in der Kolonialpolitik soll
nicht eine Wirkung hervorgehen aus
der gegenwärtigen Stellung der Kol. Mission
von der ganzen Welt in der Gegenwart.

dieses Herz ausbricht, ist die Wahrheit, das
 Offener Gefäßarterien ist ausgetreten. Viel
 Glück! Und was soll es bezeugen sein(?),
 und Marmelade.

29/IV. 1915. To Ogore, im Kaufhausgeschäft linst
 schon einige Zeit an Brustentzündung krank.
 Hat jungen Menschen, die hauptsächlich mit uns
 in Verbindung sind, aber niemand gibt uns
 mit einem Arzt von sich selbst To Ogore.
 Ich's bloß Tschu, ist's der Miltan Torg-
 kopf, oder ist's der Torg, der Vater
 mochte von einem Kranken mit den Herbsch.
 belästigen (Kan na Ku Stamat ia) oder und sein
 Medizinern, der ist's der Torg der dem jungen
 Leben Blick (Kan na hobe Stamat ia)?
 Ich komme also zufällig nach wieder in's Geschäft
 und frage nach To Ogore, und erfuhr
 in Frankfurt. Man will uns zum Abster-
 benden Kolben sich mitgeben. Ich ver-
 meide die Aussprüche. Derwegen können wir nicht,
 aber ich persönlich kann ich nicht.
 Dem Kranken Medizin geben? Ich weiß nicht,

ob if want willkommen bei. Doch if das es, wenn
 inu Leben zu retten. Hiellens geben ihm doch
 muthig zu Augen auf.

— To Malante (To Kokolo, der
 Vpundjiga, eigentl. Utopf.) hat sein Land
 La Pal, ein gar junges Mädchen, freigesprochen.
 Na, er ist auch ganz glücklich, aber seine aufständische
 Meinung hat er nicht für sich angenommen. Er
 wurde ihm deswegen ^{nach} noch auf's hartnäckigste
 widerstand.

Da Paodi Ursula möchte nun auch heiraten.
 Ihr Liebster, To Puket, ist ein ganzes Jahr
 lang erkrankt gewesen, infolge von Kränklichkeit,
 wird ungefähr 3 Monaten so er wieder ziemlich
 normal. Aber if beschränkt sein Können,
 und deshalb Da Paodi, sie soll noch abwarten.
 Das Mädchen will jedoch To Puket
 haben, ob Unverheiratet oder nicht. Denn if nun
 Litney ging, mer To Puket sehr schmerzen haben.
 Sie wachte das selbst Da Paodi, if molla für sich
 das selbst sollte sie sich bestärken, ob sie To Puket
 molla der nicht; sie sollte sich ja nicht gemessen

lassen; wenn sie auch für sie gekauft man,
 so muss sie doch noch sein. Darnach schenkte sie
 mir einen an, und auf meines Taps, ob sie
 kann To Picket wollen, sagte sie ja. Ute!
 Und nun will sie noch mehr. Ich's ist Lila?
 Bari. . . Das ist es ja schon mir; denn während
 meiner Abwesenheit hat sie auch mal von Arbeit
 nicht gemacht.

Am Sonntag den 25^{ten}, war erste fl.
 Communion. Zwölf Kinder, 5 Knaben und
 7 Mädchen. Gab sie mit Rot zusammen-
 kommen. Die Feier war auch ganz schön,
 und die Kinder waren doch auch mit dem ganzen
 Fabri. Sie haben auch alle seine Kleidchen
 sich angezogen und das Leinen Kleidchen war
 mit einem kleinen Kranz geschmückt. Am
 Ende der Diste aus wurden sie in Begleitung
 abgeleitet. Wegen der hohen Feiertage, der
 besten Kinderfreund, die Pfingsten Kinder
 den Eltern besuchen, und sie besuchen
 vor der Heiligung.

15/10 1915. Sind oft wieder in kalter Regen
 mitter. So hat er der Leinwand immer bei
 Tages gefallt in der Pfanzgraben, unter dem
 andig nimmer. Er warft 15 allentings in
 2 Monaten ab! Er regnet für beständig, was
 sehr schlecht für mich ist! Sind aber
 liegt er einige Meter entfernt von den
 feinsten Laufgraben mit dabei Hühner
 man sie mit Handgranaten. Malte Grund
 leben! Ich habe sofort, dass ich den Brief
 geschrieben, eine St. Waffe für den
 Leinwand, damit er den nach sehr vielen
 Leben mit sehr wunderbarer Fortsetzung, das
 mich weiter auf dasselbe wunderbare
 Weg und fallen lässt. Das Wissen von
 der man ist ist als seine Gedanken bewegen.

17/10 1915. Heute den winter mit bei den
 Panometer an meinen feinen Glase (Heimath
 bogen) so konnte den Regen abhalten; und wenn
 er eine 2 Gläser mit Leinwand eingetrennt
 hatte, konnte er laufen in. laufen in. wurde
 ein mehr. (Dafür war er sehr feiner)

53
6/II 1915: Käuffen Sonntag sollte Frohe
Leinwandprozeßion sein. Ich sollte schon
das ganze Arrangement in meinem Haus
Kündigungszug zusammenstellen; doch
war es zu spät für d. Messe so wenig Leute
in der Kirche, daß ich von der Durchführung
Abstand genommen habe. Der Leinwand
haben noch ihren Gultur in Kopf.
Nollen also mit der Prozeßion keine
Schmuck erleben, es wäre nicht gut für
weder für den Pastor, noch für unser
liebes Gestalt selbst. Auch haben die
Herkunder Herüber zum Tausch verzichtet;
dann es hat niemand davon gehalten, daß
der Herbst zurückgenommen wurde.
Glatte.

13/II 1915. Übersichtsfaller muß notiert
werden, daß am letzten Sonntag der
Kirchenbesuch wieder um etwas besser war.
Am vorigen Sonntag 120 Mäuler und
108 Weibl. Junge 157 + 168.

25/IV 1915

F. Bente, Dr. Eckmann und die Tschakows
sind heute morgen früh am St. Sonntag nach
Rabaul abgefahren worden. Eine von Militärs
angeleitete von 4 Mann. Gestern ab war
früh in der Hafen gekommen, und hat auf
dem Kapaberg geprüften Kurs in. Tschakows
jener Kamerade. Vater in. Bruder John
zum Hofe von Tschakows in. Matzen im
Tabelle der Tschakows die Karte in:
gekauft. Heute morgen, nachdem der Vater
nach der Stadt gegangen ist, sind sie abge-
fahren worden. Die Angst der Engländer vor
den Russen ist eine Nationalität für sich selbst.
Alle Deutschen am Meer sind schon am Freitag
gefangen genommen und hier nach Rabaul, wo
nach Herbsthöhe abgeführt werden.
Die Angst vor den Russen ist eine Nationalität
begründet ist, weiß man nicht. Es war
am Donnerstag noch in Vungrope. In der
Karte von Donnerstag auf Freitag sind alle Wege
am Meer besetzt worden. Wenn 10 Tage,

der meine Rückart in Venedig sein sollte,
 wurde aufgehalten und zurückgehalten -
 - Es war schon auf dem Gottesdienst in Taini
 umhergegangen. Die Märsche der Kapriolen
 waren alle schon zusammen, und sie bestanden
 aus Oberstleutnant.

29/VI 1915: Hof immer jetzt P. Bente
 der Fackler und die Pfaffen gefangen
 gefangen. Sie sind in Malaguna. Mit
 Bente Böding und der Pfaffen jetzt
 sie zu 10 von 10 anglichen Soldaten
 benutzt. Der Vater abwechselnd ein ganz
 der Pfaffen. Die Pfaffen sollen in der
 Knie logieren. Die Boys sind von den Pfaffen
 entfernt worden. Alle anderen ~~Heiden~~
 verhaften, und die Vater, mit dem Namen
 der Vater Helt, Baumann, sind, fast
 nun, im Gefängnis Kinosaal der Herrn
 Lauer in Rabat untergebracht. Am in
 Malaguna wurde am Freitag P. Böckmann
 aufgeführt die St. Maffi für die Volk zu Capri.
 P. Böckmann hat sich gemeldet, jetzt die

Kanaken, die einen Luthen für erlassen, und
 demnach wurde er in Malaguan belassen.

Gestern, Mittwoch ist auf D. Schmeß (Katoen,
 von 2 fngl. nach Rabant gefolgt worden.

Auf F. nach D. Schmeß in Verwicklung
 man; für hat auf eine Legation in
 Bering, die in dem Jahr angekanten fallen.

Am 11ten sind Holländer veröffentlichten
 der fngl. Landen, manni angestellte sind, daß
 das Land unter eine Belagerungs-Insicht ist.

— Gestern mittags um 11 Uhr
 war von hier aus deutliche Schiffe
 kommen in der Richtung Katoen in dem
 Meer haben allein 26 deutliche kleine Schiffe
 gesehen, und viel kleineren Segelboote.
 Diese Schiffe wurden auf von den Kanaken
 als solche deutlich bemerkt. Beim
 Entdecken der ersten Schiffe sind alle
 die Kanaken auf dem Markt erschienen
 jubelnd, und dem Ruf: a umane Geman!
 — Was das eine Taupflanz? Man sieht!

Ich muß mich, und Kunt kommt keine zu
uns. Auf fünf die Duffen, die unter
mitten des fink abend noch mich erffenen.
Herr Rescoe mehr gestern Mittag frir. So ist frir.
Doch aber mich nach Rabat. Er wipst sich die
Stationen, und dem Hochw. Herrn Liffot
Geweiss sprechen so können über die Stationen,
von denen zwei größten der die Stationen May-
genommen sind. Er sah auf seine Pfeile an
den Kommandanten in Rabat wie
Schriftvermittelnde schreiben gewißlich
bezüglich der Missionen. Morgen früh wird es
sein Kopf, daß der Himmel angefangen.
Alle Arbeit steht und alle Arbeit. Die Duffen
haben sich in vielen Pflanzungen herum
gerannt und haben Allotria. Hier lang
gibt es noch Duffen. Er muß eine Lösung
müssen die untersten Duffen können.

4. August 1915: Der Belagerungsgehalt dauert
fort. Neigsten werden die Duffen von Kunt aus
mitten eine Station in Malgama. Die

Kontrolle der Häuser es zwar, jeder
 einzelnen Platz mit Karte nicht auf-
 genommen und untersucht. Auf soll die
 Karte aufgestellt sein. Fast alle Häuser sind
 alle Häuser sind Kinder der in Portugal nicht
 von einem Individuum zusammen waren, nach
 Malaga gebracht worden. ~~Und so wurde~~
~~fast~~ fast alle sind in Malaga 11 Gefangenen
 (P. P. Dicks, Bögershausen, Bender, Focher
 Lunge, Ulrich, Schmeeg, Felten, Otto Meyer.
 Giesberts, Giese) & Laienbrüder (darunter einer
 der Pfaffenbrüder, der von der Exekution am Tode
 kam und P. Giesberts) und 3 Jesuiten.
 Die Jesuiten Clemons (Belgier) und Hubertus
 (Holländer) waren zwar auf nach Malaga
 gebracht; waren aber auf ein Bittgesuch an
 den Administrator hin, frei gelassen worden,
 aber auf Tags darauf Jesuiten Chetille in
 Plémore nach Tormi ein.

Es muß doch in Malaga ein fester Ort sein.
 Der Ort ist es ja nicht fest, dann ist es
 nicht fest von Portugal aus requiriert

und bekommen (unter andern Kartoffeln, was
 man sie bescheiden könnte). Aber Ehrlichkeit
 und Regelmäßigkeit ist arg knapp. Morgens
 haben die Boys bemerkt, daß alle Patres mit
 Röcken in Weiß gekleidet sind, meistens
 die unglücklichen Tolstojen Pfaffen tragen. Mein
 Lieber der Lektors Besprechung selber?

P. Baumann, P. Hall (Remondal) und ^{unser}
 gewisse Persönlichkeit sind die einzigen ^{an der Universität}
 auf der Nationen sind. Ich sehe, und die
 Sache man vergessen, aber Herr Resasco, der steht
 auf dem Weg nach Canadidie bei mir war,
 erzählt mir gerade, Englanden hätten der Oxyphor
 Habitué gegenüber in Florenz sich sehr gut
 angeschlossen; sie müßten wohl, daß noch einige
 Patres ein Frauen wären (und dabei sollten sie
 nicht persönlich genannt ^{haben}), aber man solle sich nicht
 veranlassen, diese auch nachzugehen. In Gottes Namen
 denn! Hoffentlich hat man uns deswegen nicht als
 feindliche Freunde der Freunde in Moskau. — Warum
 die man schon seit einiger 14 Tagen diese Ansprüche
 bringen Maßregeln der ^{Lebensweise} gegenüber?

mittig Schiff Schiff da? Je spricht noch.
 Oder besichtigt man mittig einen Aufstand von
 diesen ganz Schiffen, die noch in der Polonien sind.
 Je mehr sehr gut. Gaudet Major Toll
 auf eigene Faust, oder hat er Infanterie
 von Australien.

- Bis zum 19 Sept.: Aufhebung der König-
 Inhabere durch Colonel Tetelbridge (Anwesenheit)
 Peter nach 3 noch Gefangene besitz.
 Peter wird nach zuvorkommend und
 dann am 29 Sept. nach Sydney & in's
 Camp von Liverpool gebracht.
 Von selben Tag nach Vorkommen der aufstehenden
 wegen der Güter von Chong. Coppel,
 der sich als Allmählicher proklamirte, und
 die Convention zwischen Gaudet und
 in: Thierst eigenmächtig aufhob.
 P. Hey zum Vorkommen kommt, in der
 P. Folly am 10. Sept. frangisch der Gefangenen.
 Peter Rosenhausen wurde sich am 10^{ten}
 Sept. und einen Gefangenen an der Australian

im Fußgänger des P. Brooks, damit er aus
dem Liverpool-Camp fortan kommen. Bei dieser
Ankunft nur auf den Boden Morrells
Platzangabe angeboten nach Nauru, resp.
Galt, so haben. Vor so erfolge wieder
im Veto, ausgeführt vom Administrator von
Nauru, der kein Versteck annehmen will.

P. Hansen bekommt nachgeliefert (a. d. Monney)
dass er in Malagaya seine Residenz als
Stallentender Superior anstellen lassen
P. Hansen protestiert d. bleibt in Vinessee

19. Sept. P. Bender sah sich für heute morgen
eingeladen, und kam nach Nauru um zu sehen,
was dort eine neue Grundstücke Landtag
für Hansen für seine Habitation, die er
nach inmitten der Inseln legen wollte.
Wir lagen bei einem Katholiken, unserer
einzigen Gegend, Arbeiter. Hansen sah den
Malagaya an, dass wir da sind, so
fällt es auf ihn der ganze Prozess und

Bestatigung erinneren. Alles laut gegen ihn
 auf der Gasse des Katholiken. Sie so forderte
 sie auf sie zu verlassen, wir waren nicht
 zufrieden gekommen. Wir sollten uns in Auf-
 lassen. Falls ihm nicht ein, und das sehr
 blauen Gesicht. Da, ich habe so zum besten
 gestellt. Aber was nicht.

— Tags zuvor am Sonntag erzählte
 mir T. Pina) daß der La Mer einen
 neuen Lungen aus Navararra, einen paß
 der Paragonel, ein großes Köpfchen von der
 La Mer besprochen ist. Der T. Paragonel
 will damit der La Mer einen besseren verkaufen.
 (malira na vavuloni) — La Mer, junger
 Frau, hatte ich auch für sehr in. Er war gefüllt!
 La sagt mir ein Köpfchen.

— La Pipit, Vorgesetzter des Tages, hat
 will immer noch nicht den sein Mann,
 der Kiraia, wissen. Die sagt ich hatte ihn
 den Spring aufgegeben.!! Sie habe schon
 alles probiert, der Markt für Kommodi für

bringen. Aber so eine Kanakie ist immer
 Dumm. Wer auf etwas mehr von den
 kleinen Dickschultern! Hoffentlich ist, so
 oft immer genügt ein Kanakenland!

23/9 1915: Fung in Vunaiap (Punalaka)
 zur Feier der neuen Feste.
 Der Feste ist aus Tön-Sand, der aus
 von Kanaken material. R. Ignatius, der
 alte von der Follant. Gemischter, hatte hier
 das gut gemacht. Man hat Profiteur
 an dem Gebäude ist die Arbeit der Kanaken.
 So waren auf meistens nur die Dickschulter, die
 sie umgeben haben. Der Alte, mit Aussehen der
 To Manka, To Fout - - - haben sich nicht
 Arbeit. Dafür waren sie Tag und Nacht
 Fung alle beteiligt (Zwei Mikrokänge, einer
 ist To Palina, und einer der To Kukuria, er
 den Feste, dann kam ein Kula der To
 Pua, dann ein Putung des To Kukuria, zum
 Feste ein Putung der To Met.) Razen
 hat aber gemacht bis zum Feste der Kasse.

Zur Aufschreibung der Feste waren da erschienen
 P. Baumann (Vorar), P. Biederhans mit
 Hr. Weber von Malgeman, P. Benter von Dorn,
 Hr. Pichler von Kunkel, Hr. Ignaz
 und Schwester Karoline mit Wärfen aus
 Malag. Zuopf war Mittagessen im Pflanz-
 haus in Ratt. und d. Dorn rings
 Jünger zu Pferd nach Kunkel. Aber zu-
 gleich in Kunkel in Bogat u. Bergang.

~~Die~~ Die nahm den Anfang mit der Hefe der
 Kunkelbinder; der Binterger von Kunkel
 hatte dabei Gulaschfest ist so zu sein. Die
 waren zu Tisch zuh. Aber 2 Jochen könnten
 noch keine singen; dann sah ich eingestrichelt,
 daß sie jedes Samstag nach Rakman zum
 Gesangsunterricht kämen, und wenn können
 sie schon die meisten Lieder und sind
 sehr artig singen zu können.

Die Hefen die man da geschloffen mit dem
 Psalm. Was a jitepa va Lelnei = ~~hat~~ Landale
 Dom. unser Guter.

Zu Tisch sah ich 100th geschloffen. Wundt dafür

von den Fausgaben auf und Tabu bracht,
 (1 1/2 Faden) dann ist aber unter meine Fäden
 verteilt. — In Märfen von Fami-lin
 Moran auf zugehen; alle müde in den 10 Kikuria
 und Punapur befreundet. Abends war ein
 Pfaffen gemütliche Soiree.

26/9. In Kot in 10 der kleinen Hirschen!
 Kugel aspirieren! Schuss 10 Linsen in La
 Mari. Die kleinen Hirschen können nicht
 merken. In Mari sah noch nicht einmal die
 Regel. Aber nur für! Ich sah sie am Vorn
 bekümmert, und den nötigen Randglossen
 natürlich. Diätke.

30/9. ^{Wort} In Mari immer in's Finkenmaschin. Die
 was muss im Gefäß sein. Abhängig, aber
 die Waidgarn ~~was~~ springt nicht. Die
 die ist jetzt werden nur Kumpalaberg sein
 Vorkauf, und will mit dem geiraten
 noch merken. Ich also darf ein gutes Maß.

Gestern sah ich und R. Halt
 in Reuse meine Kämpfliche Taktik

+

und für 15 M. einen Topf Wein gekauft.
 Gilt bis zum Ende des Sept. Wein gegen
 10 M. 15 M. minder für den Topf.

Aber da man kein Glas hier mehr trinken
 darf ohne schriftliche Genehmigung der Behörde,
 und es in Rabat zum Verschmelzen gibt
 nur, so haben wir uns jetzt eine Trink-Lizenz
 geben lassen, um bei Laury ein kleines Glas
 hier zu trinken, in 10 M. 15 M.
 der schriftliche Befehl lässt sich hier nicht nehmen.
 Bei Laury fast einen ganzen Tagelohn aus
 Wein, um den kleinen Stoff zu trinken. Das hier
 nur allertüchtigste Getränk. Aber so ein Glas hier
 ist. Unter dem Äquator was gut!

In Malaguan fanden wir zum Mittagessen
 auf wieder einen ganzen Tagelohn von Missionen
 waren, P. Schumacher, Gierke, Fischer, Vögel.

Was sagte der französ. Herr, um
 zu sagen: 10 Tagelohn. Dieser unruhige Mittel
 um die Kinder regelmäßig in der Schule
 zu haben. Die Verwaltung ist noch mehr

nimm Monat in Kraft, um für Jahr $1\frac{1}{2}$
 Faden zu sammeln. (1 Faden = 400 Fäden),
 die Spilgalt wird begünstigt, um Mann
 so genügend angemaßen, wird der Spil-
 Kisten dafür am Kopf gegeben.

— Und etwa 2 Wochen ist man in der
 Tätigkeit sehr intensiv. Während kommen
 mit ihren Kindern, damit ist es ein Wunder
 sich. Das Mischtränken ist sehr gescheitert
 zu sein. Es befindet sich in der Umgebung;
 man muß also arbeiten. Aber auf das
 ist das kein Problem. Man wird am
 Ende.

5/10 1915: Gab heute 3 Pärchen zugehörig von
 Privat. 1/ Taiman { Tikitaka
 La Samu

2/ To Papana { Nagnas
 La Paura

3/ To Pur { V. Kikir
 La Kot.

Besten ein junges Pärchen, die in der
 für zu sammeln hatten. Beide Kaffeeblätter für

schon der kein Versuch stünde, den gemachten Schaden zu
 rufen. — Es war keine geringe Arbeit die nötigen
 gestrichen & Fränsinge ausfindig zu machen. Die
 Meisterei haben meistens 10 pfund Längen. Ein
 eiserner Rahmenring ist so groß, daß ich ihn gerade
 an der äußersten Glied meines linken Fingers
 setzen kann. Da werden sie auch zerlegt gebracht.

So haben sie mich sehr zu recht wie möglich
 abgemindert, als ich mich Land am die meine zu
 künstigen Punkte (die al verneue der) Die ist ein
 sehr Mann von 19 Jahren über und über mit dem
 Ring meinen befestigt (a hal na minnan). Aber ich war
 (noch drüber) blüht zu sehen, während die Umag,
 Schwester der La Maroka, zu sehen die ich sehr zu
 vermitteln wollte, für den armen Fiskus, unsere
 pfundlich hier gemacht wird. Die haben schon ge-
 sagt ich angeseht, wie kann der Fiskus die La
 Umag sein Kömte. Man soll sie für ein
 Jahr für 20-30 Taler lassen. Aber! 30 Taler
 sind 60 Mk. Das Ring in jeder Kamme sofort
 von Fiskus für ein Taler von 160 pfund, aber
 ein solch junge Taler ist das nicht mehr. Aber die

Die Hauptsache ist das To Papana und La Laura
zusammen lassen. Der Kaiser To Kukuria sagt
mir, ⁱⁿ Lieben einander (die varmaigai vergib)
Da als! Und von den andern 2 Päpsten
gilt große Gefahr. Man auf La Kot ~~was~~
einige Zehen zu wenig und La Sam beständig
mit Munde am Linsat.

— A propos La Pipit, die Angehörige des
To Kirara (Kumaridei) ist immer noch Kaiser.
Was mag mir dieser stören. Nachprüfend
mit Tabulvul-Gefährte, mit bei der La aller.

— To Kalava hat einen Kokomo ges-
prochen. Nach Mk 15 - 2.
und eine Taube. — 1.

Kleinste Überwindungen von Rabul Lanten:

1/ Man ^{schon} von Tolstan andern als von der
größten Rabul approbieren. Ich habe nachprüfen
anbreiten, mit seiner Bestrafung.

2/ ^{der man ganz} Hier eine rechtliche Zuteilung finden, der
and seiner Bestrafung.

— So verstanden der Königreich ^{schon} auf dem

aufpassen Kriegspfeile der Linie durch bringen, und
 der Dinkleren Hofe sehr gut gefallen ist.
 der Dinkleren Hofe soll aber nicht sein. (Wohl Calis)
 - die neuesten Nachrichten, die vom Osten kommen,
 melden, dass Wilna und Lemberg genommen
 sind und dass nun die Dinkleren Hofe sehr gut
 St. Petersburg sind. Auch sind man wieder von
 Truppen der Österreichern im südlichen Galizien
 und von einer Dinkleren Hofe. Aber die Dinkleren Hofe
 sind mit Bulgaren sehr wenig und im
 Anmarsch nach Konstantinopel sind, und den
 Türken zu helfen.

Es wurden auch bekannt gegeben, der russische
 General Lorden mit Bomben beschossen.
 Aber Lorden von London und über die angestrichen
 Dinkleren Hofe zu berichten. Sagen man der Kriegs-
 beschusspathe vom "Punch", in London muss
 es sein ausgeben, wenn es verboten ist, ohne vorher
 nach London zu gehen.

7/10 1915: Heute abend hatten wir zum Abendessen
 ein sehr gutes Delikatessen: die Maren waren

Klappernachter zuweilen mit einpfeiffen
 Geruch (inbika) und und Kokorinylsauce.
^{von Biersch. schmeinnig zu verzehren.}
 Die Jungbären sind gewöhnlich auf die
 Klauen; und wenn sie sich nicht
 und werfen? Daraus sieht man, dass
 das Götter nicht überaus aussticht.

Die einpfeiffen Klappen sind zuweilen, von
 den Flüssigkeiten abgesehen. Es gibt fort-
 Kämp - u. Baumkappen. Die waren Kämp-
 wagen, das Kopf stand über dem Boden
 in einem Gefäß neben der Klauen.
 Die Klappen sind bräunlich-schwarz, größer
 als die eig. Schiffe, aber nicht so groß
 wie die Götter.

8/9 1915: Heute war der 8. Tag; dem 8. Tag
 gibt in Linnäer einen alten erkrankten, friedlich
 Weib zu sehen im Totenstich und Tausch,
 wo alles dabei sein muss. Regen hat mich
 geirrt, auf demnach mich im Tausch.
 Es gibt es heute aber keine Tausch-
 spielen.

9/10 1915 : To Kuvik ist Nachfolger von To Kaker
 im Riksvand, seit 1911. Als ich die Inspektion
 seines Amtes übergeben werden waren, & war
 er bei mir seinen Antrittsbesuch und hat mich
 darauf sehr fest mit Gerechtigkeit seines
 Amtes zu halten. Er wollte es mir zum die
 To Kaker, sagte er mir; To Kaker hätte
 die Arbeiter und die Armen bedrückt; er
 war nach unten fast und nach oben gefällig.
 Er aber wollte die Diktatorn schützen und ich
 soll ihn helfen. Der Re, der a Rure mal
 ra lauer maget. Ich sprach ihm meinen guten
 Rat in allen spezifischen Fällen. Der Morgen
 rot eines goldenen Zeitalters ging auf über
 Rakumai. Hier begrüßten er mit Litalkanen und
 Lindergras. à la Karake! Ganz Rakumai
 sieht eigentlich zum Lachen voll der lauter
 Kants. - Linder bleibt der goldene Zeit,
 aber aus, aus dem Hattorlog. Kann ich
 Kuvik, die alle Hoffnungen zu Kips müssen.
 Wird der Hattorlog nur To Kuvik sein.
 Es scheint nämlich gar nicht lange, und

hatte mir meine Harfen To Palma zur Verfügung
 mit, To Kurl ^{Telety} hatte auf die Frau des Verstorbenen
 To Kaka. Er pflegte schon seit einiger Zeit
 anbotenen Umgang mit ihr, und wollte sie
 zum Kaufen. To Kurl ist schon längst
 heimlich getraut mit La Parne, beide sind
 Raffoliff, auch La Lat, die Kontorbina.
 Aber La Parne hat Menschen bekommen und
 ist nicht mehr gut zu gebrauchen.

Das war am Kandal. Wenn Gängeklung
 wollte als Raffolik wieder folgen sein
 führen. Ich musste Stellung nehmen. Ich
 habe es schon mitgeteilt und ~~ein~~ ^{ein} ~~Arzt~~
 Jahan Morvan. Ich habe der Klage wegen
 nicht von ihm Frisch zu sein können.
 So hat das Mark gekauft (15 Taden)
 Ich habe die 15 Taden persönlich gesehen
 und ihn vor der Lissa gemacht. So hat
 sie wieder gekauft und ich mit ihr abgefallen
 zum Werleyaner. Es war nicht so sehr
 zu machen. Ich habe nur Gola in. Dyer,
 da als Antwort auf meine Vorstellungen.

Als ich ein solches sagte er musste sich bedenken,
er musste sich auch überlegen, antwortete er mir
schließlich: „Maia, u bala, der par der a mat.
Ja ja, aber du auch, du kommst als ich.“

So sind die beiden ihre Wege gegangen und
der Woll. Läufer hat sich liebevoll angenommen.
(Gatte übrigens von mir. Vorher war ich nicht
da. talatala i agor, a Patu pa i agor“)

Dies ist es von 4 Jahre her.
Trotz der Zeit wurde ich nicht einmal ^{von mir} über
den Krieg ausgerichtet. So hatte die Frau nicht
andere Angelegenheiten mehr. ^{da Furtuna} Und diese Frau
verstärkte Aussage bei mir. So musste dafür
dem Leibesamt 50 Mk. zahlen (Leibesamt.
manne der Krieg!)

Ich habe dann mit 70 Mark ausgeht aber nicht
und er musste wieder gehen. Und mit mir
war. Ich bin fassend es habe die Wege
in Hand zu halten. Eine Sache, was ganzes,
gelesen ich nicht. So arbeitete und ringen
Waren an der Rot. Ich fragte, was die
anderen Männer. „Die drei“ sie wissen sich.

„So, mer bist du ein Reifer, dessen
 thut man erwarten. Bist du ein kleiner
 Junge, oder bist du ein altes Kind. Bist
 du nicht stark mit dem Arm des Kieps?“
 „Ja die Tonne Tuna, die pin tuna me
 an.“ „Marum gaffe du nicht nach
 Rabaul, um sie beim Knap anzusehen.“
 „Maia, a Dorolina, ma kan una merant
 deit.“ „To Kivil, du bist ein Mann; wenn
 ich die Tage, ganz nach Rabaul, so noch
 ich die dort nicht in den Händen fallen.“
 „Aber du bist ein Mann, das du überhörtst so war
 nicht.“ – „Ja, una tunen sa pepe, ich
 una Kapa ia.“ – „Ich werde dir meinen
 Papegei schenken, der wird dir ein Name
 anbringen.“ – „Aber ich frage dich den Papegei
 ob er geschrien hat.“ – „Stein, der Kivil hat
 gesagt: Ich una, ma die Vater und die.“
 – „Der arme Dorolina hat einen kleinen
 nur einen Namen. Das ist der Name, den
 die Arme in der Sprache zu nennen
 – heute morgen, es ist am der Stadtscheine

Voraussetzungen, rief mich einer von ihnen
 her an. Ich dankte mich ihm. So war es Kivil,
 der auf mich gekam, und mich deutete ich mich
 falken. „Una tur!“

Einige Worte von mir entsprach blieb er stehen,
 und fing jämmerlich, aber sehr ganz jämmer-
 lich an zu weinen. Ich bring am Abend
 mich fragte hilfsbereit nach dem Grund seines
 Weins. Er antwortete mir nach Bitterkeit.

Völligst fand er Morte. Was aber? Ich
 kam zurück, so viel, sah sein Befinden
 zum ersten Mal gekranket, ein Zeichen,
 daß er für ein Totenstück zu für seinen Bruder
 so Rave, bestimmt sah. Für das Zeichen
 sah er allerdings einen sehr großen Preis, 60
 Taden, anzufallen. Ich antwortete ihm nicht
 gutem Morte. Aber sein Holz war aller
 Preis. Ich sah. So viel sah ich
 den Kivil befehlte mich einen Tadel
 Haffen. „Kiville Larynae!“ Ich dankte für
 ein bitteres Wort, aber so viel gründe ich
 mich bei dem alten Lungen. Ich antwortete,

Die Tasse muss auch so pflegen: so Ubul, der
 Oukal muss Mitbesitzer des Tasses sein. Die
 sollten nun ein anderes Tassen für die Rasse
 großziehen und verkaufen das Tasse machen.
 Und nun sollten, sie wieder gut miteinander
 sein. — Ja, Vater, wir möchten es am
 besten so: so Ubul gibt mir einen Tassen
 Tasse, und ich gebe ihm so Ubul
 einen Tassen, und dann ist's gut. —
 Richtig, so macht ihr's. Und dann ist's
 gut. Ganz à la Kanaka. So Kurvil!

Heute beim Aufbruch hatten die Männer
 noch ihren Lebertrupp vom gestrigen Tag
 auf dem Kopf, der rot gefärbt war.
 Die Männer trugen auch Tassen. Der
 Kanaka an der Spitze ist der allerbeste
 kein Tassen, sondern bloß ein Tassen.
 gabung. In der Tasse trägt man einen
 Kissen. Die Tassen so wie die
 Kissen. Tassen an. Die Tassen sind
 gemacht, indem man Kokosöl und

verbrannte Mandelfalen, oder verbrannte Litzflecken
 muß. Die Jpnae, Tefuine Lirke war so ein
 Rager fürchter. Ich sah den Tefuine Lirke
 schon 2-mal verbraten, bis so für anstehen,
 mit guten v. bösen Worten. Ich sah die für
 kaum etwas gefahren. Und ich bin jetzt
 schon 7 Jahre in Rakumar.

26/11/1915.

Rakumar kam so sehr die
 Maltung, daß er am 24/VIII. mit
 dem eigenen Kruz angesetzt wurde
 d. sagt darauf haben wir es gesichert
 in Venetien und begannen mit einigen
 Leuten (Berk) der Hörtmann von
 Thoma gesichert (manipuliert) - das ist
 (Kreuzung gesichert) - das ist, nasser Kruz
 ist jetzt der letzte Hörtmann
 nach ein Freund von Venetien ein
 Gedenkblatt anlagen mit uns folgt.

Vute!



Gott mit uns, Ihr braven Hüter
 Gott mit uns, für's Vaterland
 Gott mit uns, Ihr lieben Kinder
 Daß wir wirken für die Hand!

In memor. Decorationis
 Leon Jacobi 26/VI 1915

gegründet:

L. Jacobi, L. Helt
 D. Meiboh, L. Gründel
 D. Kähneke, K. Kammann.

Leb' bringe von Rom die Kapuze an
 der Auszeichnung des, fange abgefall
 kein, jenseit der Anerkennung. Kabinett!
 der französische Chauvinismus ist das Ende
 der guten Gefühle, preß für den neuen
 Untergang!

7/12/1915

Dr. Zwingge aus Oberp. hat vom Montag 1. bis
bis heute seine Exerzition in Rakmar gemacht
mit dem Hagalkäfig angefangen, v. J. Lasthese,
yon für den Messenstrich.

Auf Dr. Zwingge ist heute mit seinem
Anspruch. Arbeiten fertig gemacht. Hat
Kampf mit Wittern gemacht, Fankel
geleitet, die außer uns stehen; 2 Kipke
Kavran ~~Kavran~~; Kofen (Kavran)
unter 15 Mosaiken gefasst; heute in der
Kirche zusammengekommen, damit die
Kinder nicht mehr damit herumhocken etc.

13/12/1915

Herr Pahl (Daining) ^{war vor 3 Jahren} ist jetzt 3 Jahre
von den Engländern amtiert worden, wegen
2 Militärgewehren mit der Regierungsinvalide
die die Dainoffen bei ihm einbezogen
sahen. In der Nacht von Samstag auf
Sonntag ist er jedoch aus dem Gefängnis
flüchtig geworden. Die Engländer sind

seit gestern morgen hinter ihn her. Wer
 der Dürstling ist, bei demon Mästung
 manchen. Jetzt ist man noch mehr unter
 Kraf ausgeflüht? Aber ich sah ja schon
 falls Hungerlich, wenn er mich erreicht
 wird. Dann Holländisch - Hungerman ist
 mit. - mit welcher Wunde in Dürstung & Verlegung
 Vor Matopit liegt schon seit 2 Wochen
 am Vaufer die Quarantäne. Der neue
 argithomana Waterbrandgock hat die
 Masern (measels) mitgebracht. Ein großer
 Teil der Truppe hat einen der Masern &c.
 sind isoliert auf dem Vaufer.

P. Puft u. P. Linbock S. V. D. sind
mit einer Mappe in Kinnapope. Zu
der Befugnis: Man kann engl. Genossenschaft
wegen Landverkauf. Früher in V. Guinea.
— P. Linbock ^{hat} vor 2 Jahren auf
als Praefekt Anteil genommen an der
Bischofs Konfirmation in Kinnapope. (Befugnis
der Befugnis / Während hat es man

ist viel an Muntan zu haben gefast.
 Er sagt, er mien davon für geworben, und
 nun er zu wiederholten Malen den
 ganzen Körper mit Karbol-Lösung gewaschen
 hatte.

14/12/15.

Heute haben wir aus der Pflanzung einer
 Kien-Guinea-Banane geerntet. Diese Frucht
 ist Länge von 90 cm. hat. Sie hat über
 300 Stücker und wiegt gegen 50 Pf.

Josua & Kalag fähren an ihr alleine genug
 zu tragen gefast.

Herr Resasco war heute bei uns auf
 seinen Besuch. Hat viel Gass an seinen
 Baininger-boys. Er will jetzt auch die
 Baininger-Sprache von ihnen lernen:
 Tolles Land! Wollte gleich mal die Ober-
 sprache richtig lernen.

Meisnarsten 1415:

Zum zweiten Mal Meisnarsten und
noch immer König. Aber wir konnten
früher in. größtens unsern Meisnarsten
sein. Auf unsern Pfaffenkindern waren
in Meisnarst Stimmung. Die Pfaffen (44)
waren gut. Es sind (167 männlich, 163 weiblich)
und ist fast 270 Jahre der Pfaffenkind
in der St. Konstitution eingefangen. So
sollte zu einer großen Erziehung sein können,
aber so waren alle Pfaffen Kinder
bestritten wieder ins alte Gedenken
Zurückfallen zu sein; sie wollen in der
Friede auf Hater Hater Leben und - sterben.

Aber auch ist es Tarn zu Erziehung
in. Auf dem der Pfaffenkindern. Auf
Pater Wabick was da ist. Auf dem der Pfaffen
offizieren P. Bischof in. Hugo. (Kaiser
gahnen, nachher gegangen).

Zur Zeit sind von Pfaffenkindern in Meisnar
am Pfaffen: In Kaps, In Farn, In P.,
In Lucana (nach Pfaffen).

Des andern Tags ging ich mit C. Weiblich auf
 Markt, wo ich fünf 1/2 Jahren nicht mehr
 gewesen war. Dort war Aufführung der Tante
 Kinder; sie bestand in Verteilung eines
 Pankos Reis u. einer Feinen Biscuits
 (Petikets). Meinem Vorp sah ich einen
 Sprinkel geschenkt (in Rabenl mit meinem
 Gatte gekauft) in Tabak. To Neraba (Vater
 von To Palua u. de Butiga, und Tote, Vater
 von To Pupa u. de Pajen, haben mich in
 der Pflanzenschule, sie wüßten ständig bei
 mir sein. Und 2 kleine Frauen und ich
 sah sie ankommen, waren die Eltern von
 Vajen haben. Und ~~aus~~ Maria
 Arbeiter und Jungs, werden sie Arbeiter
 in. Arbeiter sein werden.

Maifahr 1916: Zum Karfreitagabend waren
 aufführenden Fahren bei uns zu Gasse, am
 Pankos u. Reitzig (Konten von Tante).
 Hat Pankos sah die Gasse in Reitzig
 sich sagen. Es war ein vergnüglicher Abend.

1 Jan. 1916: In der Nacht vom 1-2 Jan.
war aus 12 Uhr ein sehr heftiges Gewitter,
so stark, wie ich es für mich nie erlebt
habe. Es war unfürsorglich. Der alte Bruder
H. P. Schumacher (der in der Stadt) der
nach Erinnern war, haben das Feuer gestrich-
t. Es brannte das erst, als der Regen
überher war. Es war ein Haus geblieben,
in der Abzählung, dass der Pastor, wie
man es damals hieß, lebte. Es war
die ganze Nacht mein in einem
sehr warmen kleinen Haus und
schlecht! noch immer fühlte ich das Leben
an. Und heute haben wir schon den
4^{ten} Januar.

3. Januar 1916: Nordweststurm; sehr viel
windigen Regen. Aber heute noch hat der Sturm
keinen Gewalt gezeigt. Die ersten Leichen ^{an Land} ^{offen}
soll bei solchem Wetter ein alter Mann auf
einem Sofa in Marshall gesetzt
haben. Bei dem Sturm hatte man den
Gedanken unwillkürlich fürchtet und in einem

ning an den Leo, der dort im Blind ist.
 Watten im Wintermonat Januar in den Kissen
 oder Gott ^{belehrt} - wo liegt. Heiliger
 Tugend ^{belehrt} aus den guten Leo.

18. Januar: 1916: Das Festbrenn in der Kappe
 der ~~den~~ Jander spricht in der Umgebung der
 Targin am stärksten gesunken zu sein. Die
 Vmadidie in. Reparaturen sind die Vaktionen.
 Läufer einen Winter mark von den ~~den~~
 Zementsteinen flüchten auf den Boden
 gesunken; auf die Kuppeln in Vmadidie
 ist ungesunken. Die Tasse ist gestürzt, mehrere
 Peter Wabick das Tria gesunken fassen.
 P. Grindel, der folgte, stürzte flüchten; sah
 aber zum Glück beim Fall noch ~~den~~ einen
 Balken ergreift; sonst hätte er nicht genug
 fallen können. Die Tische sind aus
 den Augen gesunken und das ganze
 Haus ist sehr aus den Tischen, der Tischboden
 ungesunken gedrückt. Das Harmonium
 ist ungesunken mit aller Gasse in Tischen

Vor der Kammer, obson auf der Boden
gefallen ist ganz geliebt, und nach dem
ersten Tode haben die beiden Töchter
inmitten der Trümmern der Festung
einen Platz darauf gewickelt.

In Thoma bei Hörtmann sind die Pfosten
von den Stützen verfertigt. Die
Töchter haben sich glücklich gemacht in 4
Jahre gewöhnt. Auch unser Holzband
ist noch alles verhältnismäßig glänzend
erhalten und Leben sind keine zu
beklagen. Die Hütten der Eingeborenen
sind nur klein und können kaum, auch
wenn sie müßigen, jemand aufnehmen.

Obwohl die Wohnung nicht mehr
Hausjunge To Bata, der beim Leben in
den Hof sich gewöhnt und lacht, und frohlich
des Naturerbes lacht. Neben Bata,
auf Matpoliten, haben wir die Holz-
kammer gewickelt und die Töchter
gelassen, nur nach ihrer alten Gewohnheit
die Kaid, (bisher Gitter) zu bauen. In

sind garst auf fest abzugeben, das ist erwünscht
 Wollen die Gitter in die Stube geschlagen sein.
 Und so muß ich es mich gefallen lassen, daß unsere
 meineu Kämpfer, besonders die Disziplinäre zum
 Gebete im Hofe genommen.

13. Januar 1916: In der Nacht, Mittwoch mit 5 Kindern,
 ist ~~früher~~ ^{gestern} mit von mir verhaftet worden.

1 Stunde nach dem Eingangsdruck kam die
 alarmierende Nachricht, die die Taktik sehr verän-
 dert ist gegenüber, die noch den Tabernakel
 gar nicht, und das Geschäft steht den ganzen
 Tag an, obson die Menschen nicht mehr
 nach den Taktiken anzuordnen setzen, um einen
 Übergang zu bewirken.

Früher stand mir ich bei ihm. Die Zeit wird
 für die jüngsten am Ende und völkische
 der Abreise, die n. Bananen. Ich habe
 mich sehr und mir Kanten zur Verfügung
 haben, und. Sprüche glücken von
 allerhand, nur nicht über den stillen
 Augenblick. Schließlich als ich mich schon
 wieder aufsetzte zum Gehen, sagte ich bloß

so frumigend: "Ja, a tiuata ara nam, di
 Kap ia piraen; nam di liti ba, u verpau
 tai Tabunna? Ma tago ga i dovot nam va
 tiuata." — "Maia, a dovotina, Pater, ja
 Pater, guais if munda spon si spon geseu; aber
 if sate uinf geseu so geseu. So muan so
 uinf Mier bei der Truung si spon. Was
 sate di alle da si spon geseu? Muan
 sate di si spon uinf mangan, Pater?" —
 "Ma, if si spon am Truung uinf
 in der Truung geseu und Mollten es nase
 spon. Der Katerk to Katerie sate si spon
 sate. If Katerie spon uinf uinf geseu
 uinf in der Truung geseu. Und
 mas sate di am uinf geseu, nam if si
 mangan sate." — "Ay if sate uinf so
 geseu. Maia, Pater, was Ma if sate uinf
 uinf Muan Kinder da, und da mangan
 di Mier uinf spon uinf: spon
 sate if so geseu, ab ob if uinf am spon uinf
 mollen. Aber s'if spon geseu, Pater."

18. Januar 1916: Gestern sah ich über die
 schriftlich für geneigt; über dem Gießwerk
 als Vorkommen von Gestein eingestrichen; über
 dem Ungestaltungswerk, über dem Gießwerk
 24 Jahre Gießwerkzeit ^{gegen} die Mithrasbrun-
 nen pferdes Werk zu sehen (10 Uhr,
 10 Uhr, 10 Uhr) den ganzen fünfzig
 Stunden, und den freiwilligen Absterben
 Jenseits bei jenseitigen erprobten Mithras.
 (Kocher mit Pflanzenstoffen, den Lich mit
 2 Linnen zusammen fassen, den Lich
 pflegen und drücken, Gabel offen)
 In Frage des Mithras nicht gerade gemacht,
 aber nur oben sollte sein sein, konnte
 erproben nicht gegnert war. Die ist nämlich
 noch ganz davon; und natürlich war
 davon ein jenseitiges Werk, der
 sie mit einem Lichmittel (maltis)
 kann gemacht haben soll. O Mithras
 lichte und Mithrasbrunnen.

Heute Abend war ich bei der Kautela auf

brüder. Da Ditzig war, war. Abends
 sofort mit Lente angeboten; und
 dann kam sie in den Garten, und
 den Vater 3 große Jahre, je. Solan.

Aber ihre Eltern Mutter sah in der
 eine Mafavate gefallen. Da sah, sie
 sei zu alt um noch mitzunehmen. „Fau
 a tubuan! Das sah in ihr aber nicht
 all willkürlich Turvate angenommen.“

~~Pier~~ Pa: hore timata go davi ba:
 Fau a tubuan. Qala, ma gale bti
 ba: Fau a boroi, ba ian a pap:
 ma ^{gale} mulacotone go ra kini vakuku
 tane. Ma tago u a te Tate.

Und dann sah in ihr noch immer alten Groß-
 mütter ~~es~~ erzählte, die noch älter war
 als sie, und immer noch in dem gab es
 sah, und immer noch in der Kirche ging.
 Und dabei war sie fast blind und konnte
 den Stock sehen. — Da sah sie aber
 plötzlich 1/ weil in der eine Großmutter
 sah und 2/ weil die so weit in der Kirche
 ging, obgleich sie tubuan war.

Aber ob-si nun am Sonntag kommen wird?
 Bari-pata. - Denn unsere alten Maiben sind im-
 gang besonders Aberk der species homo sapiens.
 Na, so ist nun von der Toten man eines
 gutes Zugschritt für Vorleistungen in Europa.

Lappia kann eine alte Maib für mich,
 die Mutter von D. Tavalua (Kannavidei).

So groß wie sie ist, ist die alte anfallt.
 Jung Maiben aus jüngeren spärlichen Maiben.
 Ihre Maiba hat sie nicht mehr, die ist ab-
 gefahren und der Maib auf ihren Fuß.
 An der Stelle der Maiba hat sie Maiba,
 sind zwei ganz kleine Köpfe von der Größe
 eines Hühnerkopfes, Maiba der Maiba
 ist brockelt. Man kann sie Maiba anspüren,
 wenn sie spricht.

Die alte Maiba kann sie zu der Maiba
 kommen sehr zu und (das ist Maiba).
 Für die Tarama (ein junger Maib von 18 Jahren
 auf Maiba) will sie Maiba und sie will
 zu Maiba. Ist. Ja sie will zu Maiba
 und er sie, und das ist ganz gewiss, und

Da sollte kein Alerten und kein Auslaufen:

Kein so große salt. ~~am Gatten~~

- Kaffee sein ist, dass der Junge bei gar
nicht haben will. Aber sie sagt ihm, was
er ganz.

19. Januar: Bekam heute über Rom die
Königs Nachricht, dass der Kaiser Napoleon
gestorben ist. Ob bei Lappung, oder in
der Front, ob gefallen in Krieg oder
in der den Tod von Lappung? Alle
Fragezeichen fallen weg. Keine arme
Familie! Muss das ein Jammer
gerufen sein. Ich habe gleich mit 10
für ihn gegeben und werde noch 2 andere
die mich gestattet sind durch die Regel für
sein Verlangen aufzugeben.

Auf die Erfüllung der Sache ist oben schon
bisher haben wir P. Baumann, P. Langer
u. P. Bender in der Memento eingetrag.
Auf die Befragung und für die in der Familie
haben fleißig gebetet. Groß für mich.

16. Pfund der Lade u. Gerechtigkeit noch lange
des lieben Vaters und seiner Familie in meinem
Gedanken zu gedulden.

19. Januar 1966: Die Torte in Varnavider ist beim
letzten Handwurf umgefallen. Fast fünfzig
Menschen waren da. Dennoch habe ich
die Leute, daß sie den Klaf gar nicht
haben. Aber man muß mich nicht Torte
essen. Bei solch einem Gelegenheits Essen man
die Tüpfel, unternehmenslos und sich
nicht selber gekauften Speisen mit Händen
greifen. Kein Mensch will zugreifen;
jeder trinkt sich, und man die nicht mit
ganzer Herz in Tische, gaffelt nicht.

21. Zum 2^{ten} Mal habe ich heute meinen
Anteil an Eiern gesalzen in Varnavider.
Könnte ich mir viel oder einen Eaten
zum Arbeiten mitgeben, und auf meine
Aufforderung der Frau zu sehen, daß
es ganz besser geht. Man kann

Unterwiesz haben sie alle schnell gemacht
und ich angestrichelt beiführlig sah mich
schieflich auf meine Pferd gesessenen und
sahen. Aber gebaut mich merken. Und so
mich ich doch wieder dafinter. O filize
Gebild, die ich mich schon Fugand, aber
schon für oben.

21. Januar 1966: Endlich ist mal wieder etwas
gekommen, was mich sehr freut.
Früh Abend war Herfandlung mit To Lorian
u. To Kuni sind überfucht worden.
To Lorian hat eingestanden, dass er etwas
früher der Stelle gegangen ist und auch
To Kuni bei To Kuni ebenfalls hat. To Kuni
mich mich gewiss haben, dass das Guts
von mir war, musste aber wohl, dass es
gestohlen war, dann To Lorian hat ich
mich sagen wollen, wobei er es sagte.
Es ist er gestanden. Aber sein Bruder
To Chilai hat mich aus demselben Platz
eingestanden, dass To Kuni ~~nicht~~ ^{und} in Tante.

waren die Fische, die man mit großer Mühe
groß gezogen hat, geflossen waren. Was für
von den Kanaken Käufern? Leider bringen sie
mir keine. Alles wird zum Fischen gesteckt.

Von Zeit zu Zeit kommt einer mit einem
Fischen, das der Fische zurückgeworfen.

Krist sagt, es sei für andere Einkäufe als der
Fische. Der Preis ist derselbe, 2 für das die
Hänge Tabak. Hieraus ersieht man, wie
groß die Liebe der Kanaken zu ihrem Vater ist.
Drei Fische haben sie allerdings den
Verstand, das der auf augenblicklich nach fath.
fatha annimmt. Die wagt es so dem
Jollen; die guten Einkäufe ist nach Rabent.

21 Januar 1916: Die kleine Lu Lope kommt heute
der Mutter und ist gesund an ihrem alten
Landsitz mit der kleinen Land. Ein gutes
Mädchen, nicht wahr?.

21 Januar 1916: In Tabu steht heute nach
1 1/2 stündiger Abwesenheit bei ihnen.

Herrn und den, Leppe zu Karl, zu Jense Meiner
 To Maler für mich. Die bringt ihn ein wenig geboren
 Kind wird. To Maler verpfecht mir, es sei nicht
 von ihm, sei ein seit die fangländer Gellmann
 nicht mehr bei ihm gewesen. Aber er nimmt
 in seiner Gültigkeit das Kind als das Ding
 an, und erkennt die Mutter oft daran, an
 dass er dem To Karl Leben gesollt, weil er
 es dort bei ihm geboren wurde. Aber ein
 zweites Mal würde er es nicht mehr tun,
 sagt er. Willingst mer die Auspflegung
 für die Le Tabu für ihn für mich.

10. 2. 16 : Da Mar hat nun mal wieder
 erkrankt. Da Mar hat nun mal wieder
 über bekommen, weil sie gar zu vollständig
 die Tüte pflegen. Marsten sie ihre
 Kopf wehrungs bekommen hatte, sagte.
 sie auf andere an. Da ich mich auf
 ihre Anklage eingangs, wurde sie böse
 und meinte vor Oger. Marsten
 können ich die Probe und die an dem

nicht? Weil du ein großes Mädchen bist
 und hast drei Auseren und gutes Geschick
 die anderen gewinnen selbst. Das Lärchen
 ist nicht ein; sie war blühdig und un-
 rum auf Kopf am Vater über. Sie be-
 stand dann, dass sie 3 Morfen nicht mehr
 in Kopf und Kopf kam (am Sonntag
 war sie allmählich mit Gottesdienst, erborger
 zwischen den alten Märdern, Kommunionen
 aber nicht, wie es ist bei den Töchter-
 Kindern. der Jüngste unsterblich fast auf
 der Welt.

Wenn kam sie zurück wieder, nachdem sie
 ihr ein Straßenschild gegeben hatte. Es sah
~~allerdings~~ aber sie sie erlassen gegeben,
 welche erfinden begann der ist; das
 sie drinnen kein Töchter bekommen, weil
 sie zu stark dafür waren, und dass
 sie sich selbst in neuen Augen zu
 nichtig fühlte.

Dieses Leben der Kinder ist das
 ungewöhnliche bei den Kindern. Das

Trotzdem waren sie bis ins Alter gefügig.
 Der Trogen ist ein großer Kanak.
 Freund. Sie ist so süß, die Rasse.
 Andere wissen bis zum Vater, indem sie
 vom Glauben abfallen und zum Wesleyanismus
 gehen. Leider wissen sie nur zu gut, daß
 sie damit den Vater Miß das Gesehene
 des Missionars am ehesten liebsten treffen
 können.

Taramutu, der wegen seiner Kindheit
 im Jahr 20 MK Juxta erwirbt,
 rief sie an ihre Tante, daß er
 ungefähr 2 Jahre nicht mehr mit ihr,
 von Katerfater To Kukurua zum Vater
 gestellt, der ihm das Leihgeschäft seiner
 Rasse vorfiel, antwortete er kurz darauf,
 daß er sich nun auf weg an ihm mit
 Kasse Pfändern rufen würde. Taramutu
 ist fleißig und will große Mühe von ihm.
 Aber er wirkt mir freundlich wie dem Mann
 zu erkennen. Letzten Monats wurde er sein
 Haus mit 2 kleinen Yams. Er sollte mir das

Frank für eine Zeit. Aber die Frau des
 Laß erst dann die Kante, als sie ihr
 auf ein Stück Tabak geoffen hatte.
 Galt sie der Frau dankbar, dann füllte
 sie mit soviel Tabak bekommen.

Darüber unruhig, wurde Tarambur zum
 2. mal großmütig, und ließ mir das
 Opferrind abgeben. Er füllte Opferrind
 mit $\frac{1}{2}$ Hfr. Yams. „A up Kai
 Tarambur i Tabar in me.“ „Ai, a tene
 Tarambur.“ – Abends kommt Tarambur
 zu mir. Ich frage ihn um den Post
 faden, dann frage er mich, ob ich
 die Yams erhalten hätte. – „Ja, aber
 nur eine von dir.“ Und dann stellt da
 Tarambur zwei Stroh und Stroh St
 kann ich mir nicht bekommen und ich
 auf diese Weise. Da gebe ich ihm
 ein Stück Tabak, und sofort erwidert
 er: „Tamen Danaos et dona ferentes!“

Ja Evakia, die lustige Kikuna, hat mich
begegnen, (Kokosnüsse und Imbisa in Rakade.
Dafür gab ich ihr für 2 Mth. Tofanenfisch
genommen lassen. Abends kam sie mit
1 Mth. für Künste mich sehr gut auf-
heben - Ich bestand auf mir nur 2 Mth.

Nun man sieht sich umsehen, ich sah mir
bei dieser Dofler - u. Goflerbände noch.
Der Gott zum Tofan. Ja Evakia, Arbeit
tag aus. Tag ein, dann nichts. Mich zum
Kind in der Gofte und dann Korb aus
Korbband pflandert sie herum. Ich finde
von mir selbst ihr Dofler. Ist aber dabei
ein tollerlos Frau, Mutter von ~~Gofler~~,
Hofmann, Vithamkeit und Zucht!

Kapten sie mir das Kräfte, gekaufte
Fahre, sieht ich wasser mir farnur Lipe
gruten in Plunzen. Wer merkte?

Ja Evakia. Merken? Mail
wegen of ihre Kofler in Talaba Mer, und
sie im bedürftigen Kuni Muffelget urteilen,
sah man sie ausgaffung. Ich hätte die
Lente zum Kuntel in. erbat mir das Gruten,

ii. sofort war wieder Friede im Land.

10. 2. 16 : Hier ist endlich Ja Kalava dort
für To Pakana (To Pua) gekämpft
worden. Es waren wirklich sehr brav gekämpft.
Nun Ja Kalava und To Pakana sind ganz
friedlich. Man sollte ~~schon~~ auf
~~den~~ ein Mäuschen am Kalava für To Pakana
in Aufsicht genommen. Ja Kalava kann so
niedrig, ich sollte das ~~Bruch~~ & seine Mäuschen
erschauen, das To Pakana wollen sie (die
Ja Kalava) haben. — Moser, wießt du das?
— Ich weiß es. — Moser, hat er die Antwort
gegeben? — Ja, einmal hat er mir die
Jung beifolgt und hat gesagt er will mich.
— Na, u. du? — Hier, ich habe gesagt,
Jugend ~~haben~~ Vater — Ja, ja. Aber wenn
ja nicht ein anderer Mäuschen für ihn, Kämpfer,
so wird er sich das andere mühen.
— Hier, nein, er will mich. —
Wird du ihn? — Ja, das ist Moser. — Du
hast für, spirit. & so. — Ma, Ma,

a Torotina, ian manore. — ~~Das~~
 für Blizmädel! Hoy wie sat mir eine
 Standen, das es einen jungen mittig von
 Jahr. Und wenn's Magen der Bfr. lallend
 Muten muss, dann ist das ein tiefes
 und ein ^{tiefer} Glauben in mir. Gut.
 Gier hat ich's blitz blank. Es war pfeif, dem
 der Mädel sein Tag muss bekäim. Es
 ist mir ein Einfluss geltend zu machen.
~~Das~~ den Kapitäl, dass es Pakana ~~am~~
 von Rabant aus eine einen Brief für
~~geschick~~, der ganz unbekannt bei La Kalara
 verlingert. „A Fineta ara nam ra
 verine i' tatike. Ivaogo nam ra ~~verine~~
 pa ian meise. — Dann hat ich den Brief
 anfallen, so kommt La Kalara auf
 mir zufällig zu mir. — Es sagt er, dass es
 Pakana Kinder zu verlingert hat. Es wollen
 zu gar nicht haben. — Wer sagt das?
 — Er selber: er hat mir's geschrieben.
 — Er liegt's da. — Aber pfeif, für Hefe.
 Aber. Es ist mir ein tiefes auf den Brief.

so ist es sehr unbedeutend geschehen. Der Ursprung des
 ist ihm sehr klar. - Aber sie lässt sich nicht aus
 dem Kontext bringen: das ist gelogen, das ist nicht
 wahr, es ist falsch. Und nun will sie den Brief
 persönlich aufheben. Sie bespricht, ist sehr
 sehr sehr richtig vorgehen. Ich lasse sie wissen
 - Die Konstante, das ist also da ist. Aber
 sie bespricht nun die Aufmerksamkeit der
 Briefe. Dieser Brief hat die Kalara gar
 nicht gegeben. Die Kalara kann gar keine
 Brief schreiben. Sie weiß es sehr, es
 hat in der Brief wie eine gekündet. - Sie
 lässt sie wissen. Der Brief ist nicht von seiner
 Hand. Aber es wird in einem anderen Brief
 haben. Dann ist es doch sein Brief.
 - Hier, der kann nicht sein Brief sein.
 Die kann die Kalara nicht schreiben. Sie
 ist aber doch sehr häufig über den
 Brief zu. Ich weiß sie auf einen anderen
 jungen Mann. Vielleicht auch kann sein.
 dann wieder. Der Herr ist aber sein Gut
 haben. Kaiser wissen ist, dass die Kalara

dieses Glas, aus Cantos Krümmen sein Kopf
 negativ abgefaßt haben. So der Kantalisier
 daß der Mädel die Lärk erfassen hätten.
 Der Mädel hätte gesagt, er will es. So der
 Kopf ein Kanalla doch eine gefasste haben. Als
 ob es die Lärk der jungen Lärken, wie, bis
 sein Mädel anzufragen. Das Lärk doch
 die Anwandten, und da dabei fragt man
 ihn muß nach seinem Gefühlszustand, und noch
 weniger hat der junge Kopfplatz für man.
 — Da ja, so Lärken ist sehr ein Glas,
 und die Lärken hält er sich als Lärken
 Kanalla an der Gefühlszustand seiner Anwandten
 so sehr hat Lärken Mädel, wohl aber ein
 gefasste Gefühlszustand ^{in Kantalis} hat die Lärken, und
 wenn er auch noch so entzückt ist.
 — Demnach hat er dafür gesagt, daß
 man doch La Kalera für ihn gefasste
 müßte. Mädel das Mädel glücklich sein!
 Aber sie kommt nicht für mich für Gedanken!
 Die hat sie sehr, was sie wollten. Das genügt
 ihr.

11. 2. 16. P. Gründet man für's andere
 geht auf Boot, von Kabara aus, um bis
 wieder nach Vunakid zu gehen.

Karfreitag ging ich mit ihm nach Vuna-
 palabare zum Vartulai von Fa Kalawa, Fa
 Kute u. Fa Lagian. Zum eigentlichen Vartu-
 lai war's zu früh; aber man konnte davon
 das Festessen zu erwarten. Drei Comen
 waren fertig u. 3 waren noch unversetzt.

Man stand mit Kopf über der Quantität,
 von Ku' die bräutliche Götterzeit wartete
 nicht. Wir luden ein wenig davon
 der für selber, konnten unsern Teil und
 naschen dann wieder abfinden.

Die 3 Mädchen waren zugegen, geschnitten
 mit dem Fußmesser aus Leder der Jäger
 (a gut) und Almosen. Die Jäger hatten
 u. aufhängend anlegen in einem Korb der
 Götter. Die drei Bräutigame To Fakana,
 To Anai, u. To Pinamut waren natürlich auch zu-
 gegen; die sieben 2 nach Panakua für's
 nicht sehr erbohen. Dieser war der Vartulai

das eigentliche Geschehen des Märchens in
 Gesicht des Mannes zum Gemälde des physischen
 Zusammenlebens. Jedenfalls ist es bei den Vätern
 klar um Morpheus zum eigentlichen Gesicht, das
 in der Kunst geschnitten wird. Leider ist dies
 muß immer der Fall, wenn es sein sollte. Man
 zu oft für die beiden schon vorher geschehen, nach
 der alten Auffassung, der der Vater der ersten
 ist das Zusammenleben funktioniert.

Ich traf gestern in Gesicht 10 Vätern in 10
 Vätern, zwei alte Versuchten, die ich davon
 nicht habe, I met wieder die lobliche Gruppe
 seit angekommen am Sonntag. in der Kunst zu
 gehen. Wenn seit Langem haben die zwei, der
 Kunstwerke ungerissen. Ob sie eines wieder können
 ist uns andere Tage; ein ist Vaterzeit sind
 sie nicht verlagern.

24. 2. 16: Diese Morfe war Anfang genug
 in Rakunai. P. Fichter, P. Kösterhaus, P.
 Hatt., P. Baumann, muß alle zusammen,
 sondern einer nach dem anderen.

P. Baumann kam von den geistl. Übungen
 Vnnappe. — Weil Entdecken der Fugländer
 nicht sehr gekannt waren und man ohne
 Paß nicht ohne viel Hindernisse nach vorne
 zu gehen konnte. So ist P. Baumann auf
 Ansuchen, meistens für Paß, für angestammte
 Paß dem was man P. Baumann als Paß
 ist es nicht mehr gewöhnlich in der Zeit
 der Fugländer. Die Fugländer von Vnnappe
 in Kuratage müssen selbst für den
 Fall eines Verfalls Paß bei den Hauptquartieren
 annehmen, um einen Paß zu erhalten in
 dem der Fall zu Fall.

26/2 1966: In Rabaul soll man wieder einen
 sehr vielen Klaren Konzentrationen Rang zu
 zu wissen. Auch sehr viel, ignoriert. Man
 für nicht war in Ruhe lassen.

29/2 1966: Heute soll die Heirat der
 W. Lomia in der Fächer stattfinden.
 Die Braut war abgemeldet, die Ringe an-
 gegeben, und ist stand und man nach.

draum in der Gewand der der Wäntchen
an der Kommissionbank, als ich frage, ob
dass die Kumpanten (Mater, Mutter etc.)
nicht und die Jungen nicht gränt man
Ich zog wieder der Gewand aus und
Mater 1/4 Th. Vergabe. Darin ist man
mit dem nötigen Kraftwerk bereit, dass sich
der Geist nicht stehende, auf morgen verlag
ist. Ich bin zufrieden! Ich las darauf einen
Totenmesse. Ob morgen es sein Klagen
kommt? Zu bemerken, dass ich vorgestern
(Donnerstag) bei der Ansammlung, aus dem ich davon
Jugendlichen hatte, dass die väterlichen Kumpanten
zu erscheinen sollte. Aber die Familie
To Rogae, To Fua, La Mer, sind immer
bessere Kumpanten.

Ich Hoffentlich hoffe, dass die Kumpanten sich
gar nicht scheiden, wegen der Gefährlichkeit.

- Beim Vortrags war Ton für alles Buggy.

1. 3. 1916: Heute ist die Heirat glücklich zu
Stand gekommen. Alle waren sehr wohl
zufrieden. To Fua spricht mir gestern schon

folgenden Entpfehlungung Brief:

Pater, ma va u go pa iari vana re mita,
ian Ki pirai Fa Tumul a bul i ruarua ia
io ma itar kaliva a tutana Karagam dapuk-
ia ian tiriu gara bul ave ta mutabaine
ma mundaot! da ka pia ma
malana — io pater ian to pia ian
van ma go re buk.

So wurde zünftig der neue Miltbürger Petero
getauft und dann die Taufe vollzogen. Zunächst
war er sehr unvollständig; und das Kämpfen
sah von dunkel nur noch dunklen Tüfeln
herlaufen. — Das geistliche Kind, die La-
Vasilik, die sich schon in der Taufe gefe,
war auf dem Markte in Vana geboren
worden.

Donnerstag vor 8 Tagen sah ich in der Kirche
20 junge Weiber genannt, die im Kampf
des Lebens von uns inspiriert worden waren,
und die noch niemals geboren haben.

Ich sah sie öffentlich genannt, weil die
Kupitke der Abtreibung der Lebenskraft bei

den jungen Weibern sehr zur Verfügung ist.
Von 3 dieser jungen Frauen hat mich ich befragt
dass sie abgetrieben haben; es wurde mir von
ihnen erzählt, dass sie von Köllers häuslichen
Fremdenfrauen sind den Kutschleuten & mich
besuchen beabsichtigen, bis der Abwurf da
mehr. Die La Pirakia hat dieselbe ge-
than, aber ohne Erfolg, weil ich durch die
Vollkinder von ihnen erfahren, & mich ich
gefragt habe, dass ich sie anzeigen wurde.
Darauf hat sie ihre Beziehungen eingestellt,
und so wurde die kleine Klasse aus dem
Land mit Mütterlichkeit entfernt. Hier ist sie schon
mein thierisches Ding von 2-3 Jahren sind die
Kinder der Mutter, die ihnen Mann verbindet
in der Karikaturpflanzung an der
Vordrücke ein Feldland ^(dove) stand erfinden ist.

27/3 1916

Gegen 20 Vollkinder haben heute Mütterchen
von mir gefragt und sie mit 5 Völkern
begegnen. Ich meine vorgerückten Religionen
entwischen. Ich fahre über die Sakramente.

unterschiedet sind sie genug. Daß so wenige
am Katf. Abzeichen am Hals tragen, und
daß sie keine Kopfbänder tragen.

3/3 1916: Es schien zuerst, als ob der Versuch der
Aussetzungsversuche des 1^{ten} Freilags sehr
glücklich ausfallen müßte. Zuerst waren
noch nur 35 männlich und 35 weibl.
Zusätze gekommen, und ca. 20 Jahre die
H. Kommission eingefangen. Der erste
Freitag soll sehr sehr günstig werden.
Aber meine lieben Katzen sind zum größten
Teil immer noch sehr kalt von der ersten
Gegenüber, leider muß noch sehr frühzeitig
der Öffnung nach. Und die Glückseligkeit
und Trägheit scheint unüberwindlich einge-
müdet zu sein. Doch wenn es ein Tag Februar
zu erfassen gibt, sind sie gleich zufrieden, wenn
der Versuch hinter der ersten Decke, abseits
bei Tischen u. dergl. Der erste Versuch
soll noch nicht so sehr wie der erste der
ersten Versuch und Herbst, sondern der
Febr. und der März. Der Versuch ist

ist überfengt und auffangen zum 1^{ten} Kreis.
 Welche war der Grund? Warum ist es am
 Samstag fragen wurde, wird er nicht in der
 Lageseit sein; ~~aber~~ irgend einen Grund vorzuspinnen.
 Und kann man von seinen Leuten an-
 verlangen, dass sie frommer sein als ihr
 Vater ist in Lagen und Arbeit.

3/3.1916 Morgens sah ich die Inspektion in Bewegung
 bei D. Kukuris gefahren. Haupt ist der
 Berg Hauptkürste Seite ist schon die Kinder
 Gassen von 1-100 herunterlaufen. Als ich
 ankam, war bereits das Meiste schon
 gemacht. Ich sah die Katur in
 Gassen unter fortsetzen. So wurde
 der Kopf wieder umgedreht, und nun es
 blühte ich darauf eine Reihe Gassen wieder
 und in Entschlüssen gehen.

Es war wirklich merkwürdig, dass die
 Kinder aus diesem Museum fortlaufen
 würden, und ich habe dem Katur ein
 Zeichen. Letztendlich der Linie stand für

er lüßte darauf und "Zofu", a vinum
 wolle es aus der Kinder Mund. Und der
 Lefter sagte: a Boine. Da ist Boine. a Boine
 häufig in Juncus. sagte, und meinte, das müßte
 das "fins" sein, belagte uns To Kukuria
 auf ganz artmäßig, daß die Kinder trostlos
 rittig gelassen hätten, bei einem fies 1 Zofu.
 Es wollte sie nicht vor seiner Zusehrung auf
 mich gehen. Alaminan und stummte bei, daß
 er auf die grünen Tüme vor sich, 1. 11.
 in der fies 11, 12 etc. da fies 11
 a vinum ma tiki (10+1) und 12 a vinum
 ma evit (10+2) bestand aber darauf
 daß man von nun an 1 fies fies und
 daß man ^{bei} fies 11 und 12 fies 11
 To Kukuria hat nicht mehr dagegen ein
 zuwenden. Aber ob es seine Vöhrung
 umgeworfen?

23/4 1916: Offener: Kumpelung der fies.
 154 + 150. Offener: 50 + 60.
 fies 11: fies 11: 59 + 38. fies 11: fies 11.

Dienst ging nach Terebinth zum Offizier.
 Ich ging und der Bruder den kam auf
 dem alten Klap nachsitzen. Es war ein
 freiges, das ist der alte Bruder mal aus
 dem Haus kriegte. Es war auf ganz schön in
 Terebinth. Bruder Gubek von Vinsapage war
 auf in Terebinth da.
 Et.

Ich muß noch aus den letzten 3-4
 Wochen nachtragen, daß unteroffen großes
 Skandal ausgebrochen ist bei D. Kukuria,
 dem Katerstein. Es hat sich ~~ausgebrochen~~ mit
 Kauran gefühlgelassen. Es wurde gewiß.
 Ich mußte ihn fallen lassen, warfen er
 schließlich 12 Tage der länger Katerstein aus
 Terebinth kam mit einem Spielzeugen
 er war nur der Spott. Ständig mit gegeben,
 daß ich. Kauran drüber in Vinsapage gerade
 gewinkt wurde, wegen Spott; und er
 soll er schon seine Zeit so gestalten haben.
 Bei der mit Kauran außer sich. Es heißt
 Kauran nicht so. Es heißt nicht sagen,

daß er sich Haïm, daß er mich auf Kämpfe
 sein wolle, daß er mich 3 Morphen in
 Zinnkasogen für Kämpfe wolle, daß er sich
 ausgedrückt habe; nachher wolle er wieder
 zum Kiof kommen. Mittwochmorgen wolle
 er am Sonntag in Ynnarane zum Kiof
 gehen. Alles auf Kanakiff! Als das
 Tabuquiff darüber war, ließ er mich auf
 etwa 2 Stunden Tabu durch den Häuptling
 10. Polapila bringen. Aber ich dankte, daß
 er mich sagen, den Tschur, den er mich
 bewilligt habe und der Kandal, das er er
 gewarnt, können er mich mit einigen Opfern
 habe gutmachen.

Tags darauf, der besser in die Stadt zurück noch
 ich aus dem Tische gewarnt; ich mußte
 schnell kommen, der Le. Gea (Lian der Kämpfe)
 linge in Ynnarane im Gefecht mich hat.
 Es war weiter keine Aufführung mit
 dem Mann Jungsitzigen, und ich bewillte
 mich schnell kommen. Es ist 1/4 der Nacht.
 Die Frau lag schlafend. Ich war noch im Gefecht.

n. die Karben waren zusammen genommen.

Sie ließ die Pfaffen aus der kalten Karst
(in der sie stehend & lebend lag) in eine
Grube bringen, und quälte mich sehr mit
ihnen ab. Schließlich gelang es mir sie
mit wenig Geld zu kaufen. Es war
mir, sie mir noch mehr Geld zu zahlen
gefallen, denn sie waren den ganzen Tag
mit dem Hund herumgelaufen und ihre
Kleider und was damit zusammen
hängender Gegenstände. Sie schickte
mich also, ob etwas offen vorhanden wäre.
Nein, gar nichts. In der Grube lag eine
ganze Heine zusammen über der Leinwand.
Sie fragte, ob nicht unter den Heinen noch etwas
vorhanden wäre. Man vermutete, es wäre
bloß Heine. — Man mußte in die
Heine hineingehen, um neben der
selbststehenden mit einer Lampe zu
suchen. Und hier da, aus der Heine
kam ein großer Haufen von neuen Stoffen
zum Vorschein. Hier war etwas aufgefallen,

Das da Weber, da is aufforderte die
 Heine Maggäcänman, und wir haben wollen.
 Nur als es solch Maggäcänman, soll ein Mädchen
 per forma mit. Inmitten Gesichter als
 es der selbst herunter. Altmann sah am
 dem fäulsten grüne. Ich frage, warum es
 grüne? Antwort: der La Botte.

Also haben wir, es das grüne. Of, Inmitten
 drückte Manakener.

Da da wir waren zur Befragung gekommen,
 das sie etwas auf meine Fragen etwas
 davon ab. Das andere das ganz
 minder für, ein nachschauen, und es fand
 da da Gea werden moß. Kaiser sah
 es Lente sagen, da da Gea sah also
 geschickt, um Willen zu finden. Ich
 kann das auch glauben.

Es kamen mehr Personen mehr. Jett
 sah sie in einer Stadt gefangen und
 auf seiner da in Gefangenschaft; offenbar es nicht
 meinte als 40 Minuten mehr in, einem
 Gefangenschaft. Der Thron war, bei Kary.

von Kanakaka kommt.

Es gelang mir, den To Manka intimem
ausstalt der To Kukuria anzustellen. Es war mir
ein Trost, daß er anwesend. Vorst mir
ist ein Jhener Vorlesungzeit gewesen. Auf
La Vaur, das Muth des To Manka, ist eine
gute Frau, die ein wenig Fierstuch auf die
Mädchen haben kann. Aber auf der Vaur
mußte ich einen ungeliebten Katerstern haben.
Nur da ich schon war; in der Katerstern-
Jugend - Europa soll es noch ein Jüngling 5 Mann
sein. Ich habe jetzt noch einen Katerstern,
den To Lokoia, in Tiki-tabu, und der ist
ein wichtiger Kanak und Fögel von gelber
Graden. Es ist beizugehen, ohne Katerstern
Kanak zu sein, ist ein Verstoß. Ich
aber ist bei ihm in der Lage. Ich
mache ihm ein Hof, seinen Namen
so viel ich kann, und ich habe ihn und
wie das dem lieben Gott anzuwenden.
Nur ein wenig. Ich bin besser mir.
Aber mit einem Kanak wird es immer

ärger; mein ~~der~~ ^{meiner} Körper ist so ~~zu~~ ^{mit}
genommen, und so schnell bin, wie in einem
Labir.

Am Gründonnerstag war ich ein
Abstrich auf Malaguan. Dort kamen
abends Mgr. de Boismann u. P. Fiechter
auf. Pater Lepf. Mgr. de Boismann
ist mit Mgr. Couppé von Lyon gekommen;
u. er gedachte die jungen Menschen
für die Arbeit. Er war Ratgeber und
er wollte ihnen einen Rat geben, was
denn er ist wohl kaum möglich und dem
Phonemobil die Fortschrittsgang.
Mgr. de Boismann ist, obwohl sehr, ein
sehr lebendiger, freundlicher Herr. Aber
sein Auftreten könnte er sehr beugen, wenn
der Lande und Kanaken wegen.
Der Kontrast war ja Stoff. Pater Fiechter
in seiner Uniform als Kapitän. Tatsächlich
und Mgr. in einem einfachen Gewand. Ich
und Jack, gerade dass er noch den Ring

am Finger fette.

— Haben die Deutschen Vöner, der
haben sie es nicht? Gerecht ist es, es ist
gefallen, und fast nicht es werden, es ist
der Zusammenhang, aber der Zusammenhang
von mir selbst einiger Tage.

25/4 1910: Dienstag in der Osterwoche. Plater
Fischer (Matrynt) war gestern abend
zu uns herüber gekommen. Er hat die
Lage unserer Höhe (333 m) gut, dass
in Matrynt fällt die Temperatur fällt nicht
der Nacht an. Das Temperatur ist leicht in
Tage der Höhenberge, so dass der Wind nicht
selbst und selbst von Rommen kann. Dieser
kommt das die Luft zwischen ^{den} Felsen und
den Höhen soll es voll sein für die Nacht.
guten, die beständig einpflanzen und
das Luft manchmal ein Ozean von
Felsen sein geben. (wobei übrigens der kalte
Fels und eine Masse kleinerer Gesteine
am Abgang der Vulkanfelsen fast nicht sein.)

Ich war und da, nur nur die Töpfe zu
 rüffeln; an vielen Stellen kochte und
 kochte; als ob unter den Töpfen ein
 riesiger Kessel wäre, und über Töpfen
 kochten als Kessel das aus dem Boden
 ringenden Dampf. Damit habe
 ich gewisse Dampfdrücken mitgenommen;
 aber sie sind so stark wie gewöhnlich
 man kann sie in ihrer ganzen
 Kraft auf Europa schaffen. Ich habe daher
 auf die in Gipsstoff um J. Weiblich und
 einiger seiner Mitarbeiter haben den alten
 Krater besetzt. Man kann in den Krater
 hinein steigen und unten auf dem
 Boden herumgehen. In der Mitte und
 an der Seite steht beständige Dampfentwicklung,
 hell stark, hell schwach. Als wir
 Marmelade und Honig haben, fahre
 ich mit dem Kessel aus, als
 ob man's in einem Kessel
 kocht, wenn man gekocht wird, nur
 die Dampfentwicklung nicht schwach sind.

Als interessante Tatsache muß ich noch er-
 wähnen, daß ich damals ~~unter~~ an der
 Probenwand ein Kistchen vom neuen Rhein-
 lingenpfleger fand. Es stand auf einem
~~kleinen~~ Ständer an der Wand und da in
 mitten der kleinen Pfaffenstange, die aus
 der Kistchenstange eingesteckt war. In Kistchen
 waren halbflechte Fische. Es sah sehr schön
 aus, es wurden gefressen in Fische.

25/4 Rater Fehler war noch bei mir, und ich
 da, auf einmal ~~kam~~ ^{zu} Kutter der Arbeiter
 waren, und einige Arbeiter noch und
 zwei Pöfse der St. Kath. Kirche stiegen
 bei mir ab, Mgr. Corré und Mgr. Alain
 de Boismenu. Bischof der St. Kath. Kirche
 war so kurz war, nach einem Stunde
 war die Gesellschaft aus. Ich bedauere
 sehr sehr, denn ich wollte, daß Mgr.
 Alain de Boismenu ~~ganz~~ ^{ganz} sich selbst
 hätte über den ~~ausgewählten~~ ^{ausgewählten} Stand der Dinge
 hingeführt ~~empfehlen~~ ^{empfehlen} Kaffoliken. Aber Mgr.

Couppi scheint auf diese Weise seinem Leben
 dass die ganze Mission zeigen zu wollen.
 Aber Alain kann unmöglich Klünder finden
 sammeln; er wird nur glänzenden Schmuck
 mit viel sehr Papieren versehen, aber keinen
 gründlichen. Er wird besser, er könnte nicht
 Müssen alles sich anpassen; er könnte nicht
 mancher vom deutschen System lernen; andrerseits
 könnte er besser sein, dass auch bei uns in
 Deutschland viele noch lange noch alles so
 goldig ist, wie er den Aufsehen hat; und
 das hätte für gewisse Kräfte bezüglich seiner
 neuen Mission, was auch eine neue große
 Schwierigkeiten gearbeitet wird, was aber
 die Anschaffung nicht so günstig sind wie
 bei uns.

Die beiden Frauen waren übrigens sehr lebhaft
 mündig, d. h. besonders Mgr. Couppi war
 sehr aufgeweckt. Er ist gerade aus dem
 Lyceum zurückgekommen. Aber er ist
 sehr alt jetzt.

— Raum waren die Hochwürdigsten Herrn
 wieder fort, als der P. P. Baumann, Bischof
 von Bunder von Kuralake sprach für eine
 Raumen. Die haben geseht! Aber der
 is. D. Lehler gingen weiter nach Tarnheim.
 Aber der beiden Herrn Räte blieben bei uns
 und wir konnten zusammen einen schönen
 Abend. Wir blieben noch bei uns bis auf
 mittags des folgenden Tages. Morgens
 mußte ich für allertages auch frühlang
 allein essen, weil ich eine Osterkommunion
 (10 Frot) nach Kuralake für bringen sollte.
 2 1/2 gingen wir auseinander. Auf ich
 ging meines Weges. In Kuralake war
 die Spannung der neuen Jahresfeier an
 geschäft und so besch ich mich vorhin
 für die, um zu präsidieren.

Als ich offen, wenn die Leute noch noch bei
 sammen, sind es Tante lang genug, bis
 sie zusammen gelassen waren. Es war an
 dem Land noch einige kleine Arbeiten zu tun.
 10 Kalam, meine spiritus agens, Klagte mich

dass man ihn nicht selbst.

früher junge Leute hatten einen Krug, der
aufsteht. Die erfrischen nicht, weil sie blutige
Männer. So, Kelara soll sie mit regem
geffingst haben (regan, Kimmersath, Kap.
Park) nicht weil sie ^{den} ~~were~~ geffingst
Vermehrung, Kärner sind fliegenden Finken,
moss in der Patrouille geliefert hatte, die
bisher oder die meisten Stücke für sie
brauchen. die jungen Frauen, für
die der befruchtende Mars genau hatte,
weil sie nicht arbeiten wollten, aber nicht
fassen, hatten wieder mal einen Freund
gefunden, der das Fasson zu verkaufen.
und sie unterblieben sie nicht so zu sein,
obwohl sie müssen, dass es eine Sache
würde. Aber Aufwand bräute es man
bei diesen dunklen Karotten nicht zu tun.
Holt in. Kleinkind Karpathe sind nun
mal so ganz anders.

Jetzt haben sie einige Wortesamen, die
eine gute Sache sind. So, Kelara, gefolgt.

satten, zum Trappe eingefunden.

Am ganzen Morgen waren 50 unserer Kapselkamm
 versammelt. Die Männer grüßten sich
 und wieder in Gegenwart der Weiber zu
 essen. Die Frauen ließen gleich die Löffel
 und die Gabeln wieder in der Gabeln
 und sie da zu essen. Aber ich wollte, daß
 sie das Recht gewinnhaftig hielten, und
 sah deswegen auf zur Freuentörung einige
 Sagen da in dem Hausgeist, und zu
 Grünsicht gesicht. Die fliegenden Fische
 waren ~~da~~ ~~mit~~ ~~sie~~ ~~schon~~ ~~aus~~ ~~ge~~ ~~essen~~. Man
 hatte ganz wie sie waren in Imbissblätter
 eingewickelt und mußten ihnen ~~guten~~
 Geschmack. Daß der süßigen Herdmanne
 flügel Mann von gabelten und ~~mit~~
 genommen wenn sie auf ~~mit~~. Die Lagen
 da ~~mit~~ ~~geschmorte~~ ~~Fische~~. Ich sah wie
 davon einige Hühner anbraten lassen,
 und trug mir ~~schon~~ zu ~~Glück~~ ~~gesicht~~.
 Zum ersten mal in meinem Leben. Aber
 ich muß sagen, ^{das} ~~das~~ ~~Heiß~~ fliegenden

freund bedachts pfuecht. Sie sind uns
 nunmehr eine Leckerbissen im Kanaken-
 essen. Neben allem auch ganz pfuecht,
 wenn man sie als Gargessener kauft.
 Nur wenn die Fisel der Luft nicht als
 Gargessener zubereitet, sondern in ihrer
 natürlichsten Gestalt aufgetischt. Ganz
 à la Kanaka. Nachdem ich mich mit
 Forderung der angeborenen Lust
 zu Gemüte gefügt. Und ich habe mich
 vorgenommen zu künftigen mit den
 Leuten fliegenden Gärten als Gargessener
 zubereiten zu lassen. Den Stinkenden
 Gärten, den diese Frau an sich haben, kann
 man sehr abkömmt, wenn man die
 Stinkdrüsen auspressen kann.
 Die fliegenden Gärten sind also sehr
 pfuecht; mit Liebe kauft man sie dort
 frucht, Mangos, weißer Linsen etc.
 - Sie aber zeigen sie mit Liebe auf
 den Feigen, den Kiepe der Mutter, manche
 zu künftigen zu sammeln. Konnte ich

früher zu erhalten, ist sehr schwer; und selbst
wenn sie getroffen sind, bleiben sie am
Zuge hängen. Wenn einer vom Kopf
ist, kann er ja sitzen bleiben; er ist allerdings
nicht sehr à la Wagner der Kunst, daß man
dann zu sein bekommt. Wenn du einen
Mangobaum mit reifen Früchten in deinem
Garten hast, ganz der Karneval der Kunst. Kom-
me die ganze Karnevalzeit sein, wenn
du keine große Disziplin beibehalten ist. Es wird
ganz unnötig mit dem Disziplinieren der Kunst
in Verbindung; die angestrebte Angewandtheit
wird aber, und das Geffrei wird nur in-
tensiv.

12/5 1916 Maimonat. — Habe die Pflanzenden
gefragt, ob sie auch zum Maimonat kommen
wollten; auf ihre beifällige Antwort habe
ich für den Maimonat angegeben.
Aber über 15 Personen sind nicht
kommen, sondern bloß 5. Das ist
sehr wenig sehr beifällig, die Maimonat.
Fest! — Dafür hat der Lössen eine
sehr Attraktion. Leider!

12/5 1916 To Fno, unser Hefter hat
 wohl Pleuritis bekommen und kommt
 am Sonntag ein per Kiste; aber er ist
 gerade daran ein neues Haus in Vancouver
 aufzurichten anzufangen, und er schreibt
 von dem Leben liegen da. Das Schreiben
 ist wunderbar in. Ja! Für dich tut
 man schon etwas. - Amen-Karl!

Da Lapid ist nun gestorben; aber offenbar
 ist auch sein Jett nicht vom Tode
 zu Kraia, dass es für Begraben wurde,
 hat er es doch ohne mich eingepfercht!
 Und nun ist große Kriem auf dem Gute.
 Für Krafz mußte To Kraia einen sehr
 teuren für einen wohlhabenden jungen Mann,
 und auch offenbar sein Rumpfen getadelt.

12/5 1916: Gestern kamen D. Kögelschauer
 D. Limbeck aus St. J. heim.
 Sie sind mit einem sehr jungen Mann, dem
 die Engländer für 6 Monate Hart über

umstellt hatten, weil er einen Forti Aufschauer
 jenseits, der immer lag, mit Roth an den
 Lippen ein ~~schon~~ herumlaufen ließ. Was
 sollte der Vater machen? Drogen darf man
 nicht, in so herumlaufen lassen, anstatt ein-
 zusehen, was man sehr milden Strafe.

Was übrigens in d. H. G. L. Zeitungs
 auf ganzseitiger Seite einseitiger Seite
 Verbindung? Wir müssen doch noch noch
 deutschen Geist bescheiden halten.

Ob aber das Übergewicht in Rabat das Wort
 abändert?

F. Limbuck steht es sehr alt geworden in
 sehr Abstand aus. Er ist immer noch
 an Hoffnungen zu leiden.

— Die Missionierung der Ägypter ist eine
 mühsame Arbeit, weil die Sprachenveränderung
 Ansprüche groß ist. F. Limbuck selbst nennt
 das eine sehr Arbeit, die unsere Väter.

— Aber wenn Sie sich mit Frauen
 einen großen Teil christlicher Frauen haben
 verkauft von 20-30 000 Taler!

Die Wofurn wir dürfen bis zu 1000
 ziemlich konstant zusammen und sind
~~sehr~~ waren sehr gastfreundlich und liebens-
 würdig. Hoffentlich ersippten wir die andere
 Läktheit aus in's Handwerk. P. Lindeke
 allerdings befürchtet das wir; weil die
 Läktheit von ganz für die Fahrt eingewom-
 men. Man hat auch bereits einen ziemlich
 gangbaren Zugang zu ihnen gefunden.
 Es ist ein Bergwerk? Proficrat!

15/5 1916: War mit P. Bender in Malagunan.
 Dort traf wir P. Bley, der einige Monate in
 Karolo Mission gesalzen saß. Die Stagnation
 war gut, 200-300 Tropfenstüpfel.
 P. Bley als erster Missionar mußte in Lute
 wieder zurückgehen. Es war dort eine
 starke Abfallbewegung; cause aguer im Wege
 die das ganze verbraten die christlichen Missionen
 können bei uns 2. mühen durch unglückliche
 wasser. Aber der Abfall ist, da sind
 pflanze Katholiken. Karolo war seit jenen
 krieglich, nicht aber Rabunna!

Ich sah es in der Thatung, ja - erzählten
 der Abfall von To Varkerei, daß von 2 Meilen
 vor 2 Jahren mußte ich ihn von seiner Katerfahne
 stellen in Pakotop anzuzeigen, weil er vollständig
 unzuverlässig und ungescheit war. Wenn da
 er persönlich kommen von Torio, sah er
 sich noch einen Tag außerordentlich freundlich
 bei mir im Gasthof herumgelaufen, und dann
 war er außerordentlich empfindlich. Auf
 meine Frage, warum man in den letzten
 Tagen bei To Varkerei nicht zu kommen
 zu sehen kommen, antwortete ich den Befehl,
 der mich dort bei den Waschanne in
 Palosaga. Aber meine Freunde hätten
 mit es nicht gemacht, wenn ich nicht nicht
 notwendig hätte.

Also ich To Varkerei. Warum Raul,
 so muß es und die anderen!?

Ich sah ihn sehr selten, er mochte Mithras
 haben und sich selber, und ich nicht mehr
 regelmäßig anrufen. Maria, in der virtua,
 wie er, je er 2 mal, soll er darauf gehen
 haben. -

17. 10. 1916: Vorigen Monat sah ich To Vatabe
begraben. Er ist an einer großen Erbsenwurzel
gestorben. Ich sah alles gehen, um ihn noch
zu retten; ich war zu spät in Kamutais
gepflanztem. Was mich besonders
behielt hat, ist, dass der gute To Vatabe,
der wirklich immer ein besserer Mensch
war, in seiner Krankheit sich in den
Tiet hat anfangen lassen; Leute von
Kunavara haben ihn aufgenommen. Man
hat ihn in den Moramora gebracht
(a varvabä) und bei Handarbeiten für die
Tietbilder Hausen lassen. To Vatabe sah
einen Maromora gestört; und wollte um
den Tietgeist versöhnen, indem er anfangen
ließ. Hoffentlich hat der Geist geantwortet
so ihn nicht so sehr angegriffen.

17. 10. 1916: In der Zwischenzeit war ich geradezu
mit den beiden Tabeten To Lokoria u. To
Kokuria zu entlassen.
Zuerst To Kokuria, wegen Fieber und da

In Kakate . . Öffentliches Gericht Ein - großes Thantal.

Dann erst nämlich To Lokia. Er sah sich herum
gestallt, daß er 7 seiner jüngeren Söhne in
der Gegenwart der Buai ne pepe vor
sich, daß er Komkom gemacht und daß
er bei der Krankheit seiner Tochter den
Tena papait zu Keta gezogen. Er sah auf
meine Aufforderung den Söhnen den Vertaberday
vorsetzen, darauf sei leben die Wöleyaner
ihn an der Fingers gestallt. Die Aufführungen
müssen leider begründet. To Lokia sah sehr
die Tüftel folgungen; er sah sich den Kopf
und sah uns sagen lassen, daß er sein
Auch nicht, weil er das gestallt sei.

An Stelle der To Kukuria sah ich To
Manka und an Stelle der To Lokia
den To Raraq, den Bruder der Häuptlings
Tochter eingepakt.

Offenbar haben wir To Popelz. n. für To
Bata in Knappe sehr sehr stark, denn
es ist unklar auch. Einstrahlen wird es
wird alle Arbeit ~~brach~~ sehr langsam.

25. 10. 1916 : Heute war Katerfaden-Personen
an Tarni-liv. Die vorvorgesehene war im
nächsten Monat in Tarnadidid. Die müßte
nicht in Tarnadidid sein, und dann in
Rakunai. Vorst. die Katerfaden-Personen.

Heute war Tagesordnung : 7 1/2 Horkanet
mit 2 Himmels Masse von Jasper angesetzt
auf 10. Märfen-Organisation, und Spezial
Organisation der Tarnadidid.

1. Hf. Best. Horkanet in der Katerfaden-Personen
die Tarnadidid. Heute war in der Katerfaden-Personen.

10 1/2 für Organisation mit den Katerfaden
in der Tarnadidid. Es wurde das Tarnadidid
und dann wurden praktisch Fälle vorgelegt
die die Katerfaden-Personen setzen.

3 Hf. 4 To an Tarnadidid, und ergibt aber einen
Tarnadidid-Personen-Personen. Ist die Tarnadidid-Personen?

2. To an ergibt der Masse und Tarnadidid;
Am Namen der Natur etc. Ist die Tarnadidid-Personen?

3. für altes Mink, das eine alte von
Lohn sehr wissen wollen, ist am Tarnadidid-Personen
beim Tarnadidid-Personen. Darf es Tarnadidid-Personen?
etc.

Stumpf der Fier bildet des Mittagsmaße für
Katerfaten in. Pater. Jüngsten waren auf
in Hündlinge. To Vinea von Tarni, To Polapila
von Rakumar in. To Peter, von Anapaper.

Zum Mittagsmaße öffnen P. Baumann.
Es war ein Frühstück gegessen worden.

25. Januar 1917. Katerfatenkonferenz in Rakumar:
Alles hat einen befristigten Verlauf genommen.
Auf das Offen, das meine Lulnei na. Geta ge-
staltet haben, war flüchtig (a Ku mit Minnigai
[ab da sind früher Finken, Däumflügel] fliegende
Lande, Zuckers, auf Rotes blattfiedervogel
angewandte Mandeln)

Auf der Tagelagerung war die Le mische Gasse.
P. Bender hielt die Tüpfelzeit: der spitzigste ff.
Es brisste auf, wie Katerfaten von Tarni mit
einem Käse in Rabent beim Ausbrennen von
und eine Gaffelung für das Käsefaden.
Der unglück Antemann frug ob es Katerfaten
sein? - Ja. - Ob der Pater die ff
eingesetzt haben - Ja. - Ob der Pater die

Ich auf mich lösen will. - Mein, das will
 er nicht, und deswegen aber können wir
 zum Ausbruch. - Der Ausbruch ist nicht, die
 Ich, die der Peter eingepackt ist, können er
 auf mich lösen. Die sollten wir nicht sein
 ziehen. - Gut ab ~~von~~ dem Feind! Unsere
 linken deutschen ~~Leuten~~ & la Klug ~~man~~
 ein dieser Fall ein gesamt. Lassen ~~gesehen~~
 ein geistige ~~Geistesart~~ ist an ~~der~~ Kaff. Auf zu
 ziehen. Er war ja ~~Reichlich~~ unser. Klug.
 Aber was für eine! Darnach gar nicht der Feind
 ein ~~der~~ Aug-Sept. 1994 zog er ~~das~~ ~~Leute~~
 der ~~Leute~~ mit ~~seiner~~ 3. ~~Kapitel~~ (!) in
 Land ~~seiner~~, und ~~die~~ ~~Wörter~~ ~~bezeichneten~~
 im ~~Zeit~~, ~~maßend~~ ~~da~~ ~~nicht~~ ~~Trage~~ in ~~unserer~~
~~ersten~~ ~~Gutten~~ ~~plötzlich~~.

Aber ~~da~~ ~~nicht~~ ~~Zeit~~ ~~unserer~~ ~~Konferenz~~ ~~war~~
~~Mein~~ ~~Klug~~ ~~seiner~~ ~~lange~~ ~~nach~~. ~~Wird~~ ~~seiner~~
~~Auf~~! ~~Offentlich~~ ~~Kap~~ ~~er~~ ~~nicht~~ ~~meist~~.
~~Außer~~ ~~seiner~~ ~~Gründen~~ ~~da~~ ~~la~~ ~~To~~ ~~Revit~~, ~~Kohi~~
~~von~~ ~~etc~~ ~~unserer~~ ~~ja~~ ~~für~~ ~~nimmend~~.
 Auf ~~unserer~~ ~~Konferenz~~ ~~mussten~~ ~~folgende~~ ~~Ergebnisse~~

gefasst:

1/ Es sollen die Privatsachen der Rinnen Mäthen
satzgültig abgefasst sein. Nur privatfähig
Mäthen soll fürwärtig gekauft werden (di. Kal
nka te gese)

2/ Das Verteilung n. der Makmakten
sollen von nun an nicht nach der Brief. Ein-
segnung vorangehen, sondern es folgen, und
dann soll das Verteilung n. Makmakten am Gesand-
ten selbst stattfinden (morgens die Ein-
segnung, nachmittags das Verteilung)

3/ Man beschloss die zwei Privatsachen
der fünfzigsten Jahre mit a te gese, a te
makadak zu bezeichnen.

Gese

Makadak

To Pina (Rak)

To Palina (Rak)

To Maia (Paparat)

To Pina (Tenni-lui)

To Mar (Tenni-lui)

To Knil (Rak.)

To Korkia (Marin)

To Patera (Mapapar)

To Palina (Anapapar)

To Ras (Raktop)

To Poe (V. Pover)

To Terut (V. Pover)

To Poropora (Malag)

To Pilapila (V. Laka)

Nach Ostern war ich in der still. Lage Joseph
 & Pelelesi (der in Vunapope beim P. Bley auf
 Kutschak stand) und Gestalt Lahe
 zu erfraten und der neue Pariser in
 Vunapope anzustellen. Öffentlich ist ihr Mord
 geschehen. Wir haben wieder aufgefunden, dass die
 Kultura in der Kera doch sehr ist pflanzte
 Stragen untergriffen haben.

6. Oktober 1917: In Kera, die Frau von der Kera,
 Kutschak in Vunapope ist ein Kindbett ge-
 storben. Ein früherer Tod. Die Leiche ergab
 sie mir mit Händen & Füßen gesungene
 der Tod frauhaft, hatte sie Abfist genommen
 an den Brustkasten, und sagte: so, ich geh auf.
 ich sage die Leiche und die Folge; sie kam
 nun eine Abfist. (Leiche war auf in
 Kindbett gestorben; sie war aus den Gasten
 in Kera ergab mir, und nachher nach
 sie mir einen Kindbett, gestorben, es ist sehr willig
 & sehr sehr. In Kera wollte es so ganz
 ging ich pflanzte Kleider ansetzen. So warf mich

dorf, Dorf ist nicht so pfundig bei, wenn ich
zu Jesus komme, und schall zinkt mir das
neue Kommunionlied an. "Wir fahre mich die ganze
Auge und fründe sie auf Jesus.")

Offen steht es dem H. Lohr seinen Zehn
des Bräutigams. Gute Brautwerdend der Gute
Jung meinen Brief folgenwappen:

Lai tamagu, iau sine mat na mligas. Gora
 luo ina mutaga pa igo. Ma na ox pepe u
 tulue nabug iau luk ia ma ian tagi.
 Ma ta na pel na lotu, ori' dii Raili va ka-
 Raili tabu, i la rut surut ox las na mutaga,
 upi ba ina relagox na mila i Ia Kera,
 ana ta ox Rommie Kai ox darden. Ia, a 3a
 anisa ave Rail ia api ia. Ma iau ga gugu
 tago i mat boboina, tago ~~ada~~ iga marant
 ia. Tago a umama dii pa na pa tana,
 ma dii ga gur dovit ta na Lotu Retolik.

Toko, Pater 'Toko'.

San W. Lohr.

Okt. 1917. Ich sah ein neues Pflanzengestänge, an-
gepflanzt, Philipp Teratoma mit seiner jungen
Frau, La. Kinta, die in Familien im Apfelbaum
der Dschungel erzogen worden ist. Teratoma
hat als Arbeitsfeld Nagayaman angewiesen
bekommen. So ist jetzt von der Pflanz zu
sehen. Dieser hat er noch eine andere
gepflanzt. Öffentlich liegt er die mit den Dingen
stets zusammen in folgender. Nicht Geduld
muss er sein haben. Eine Pflanzung,
ungesäte Erde, steht einpflanzen hier auf
dem Felsen. Die mit den Dingen, aber
nicht mit Pflanzung, zeigen sich nicht.

Okt. 1917. Das Jungenskind ist nun angeblich
mitten. Nicht sind die Minder aus dem
angegeben. Die Minder waren aus der
aber die Jungen haben sie nicht und
brun Felsen anmachen abgeben. Aber
ist es das Land nicht gelagt; sie müssen
für ein Werk der nicht bekennen das
Landmaterial aus dem sie folgen. Das Regen

Zeit werden sie nun wohl in Hochgenuss kommen,

Kaffee nun ist auch, daß wir im April diese
Jahre mit neuen Maschinen bekommen haben.
Es ist ein Zementwerk, der $7\frac{1}{2}$ Meilen weiter
sich. Es war aber vom April ab bis jetzt
in den Oktober außerordentlich heftiges Wetter,
so daß das Wasser noch nicht voll geworden
ist, absondern das Wasser das ganze Wasser
ihm zugeführt wird. Es hat auch in diesem
Jahre sehr viele umf. ab 12 Zentimeter
gegangen, was für unsern Topf ganz anormal
ist, da wir ^{hier} aber 200 cm im Jahr haben.

Ein Folge der Hochzeit waren große
Länder, drum wir bloß Grasland pflügen, auch
auf bekannten Kottelplätzen zum Opfer
fallen. In der 4. unsere Kottelplätze
in Tunkinco sind 80 Jahre jünger Kottel.
Länder das Land wurde vernichtet werden.

Manch. Neue Jahre Regelung gemacht, Begründung
des ersten Indusgefäß, der auch die Kraft
über anstellt.

Für's ffer haben meine Patasaten n. Hauptkuch
gut gelangt. Es war der kleinste, denn
wegen der großen Trockenheit ist Mangel an
Eisfrüchten. Die Gans mußte von mir für
begeben werden n. wird sauer. Mein Kolb
besteht aus einer der Gastschmierung mit
Lamm n. Korbale sehr gelitten...

Als auswärtige Gäste waren zugegen H. Fellen
P. Reussen n. P. Mertens aus Harde.

Die Zeit war trotz des Krieges nicht unruhig
verfloss. Wir hatten ein salzwässiges Tiswein
geschmeckt n. der Verschwendung. Die Kalene
besteht unermesslichen Meise unsere
Mitglieder sagen: ein Kasper (mit ausgegang
für im Ganzen) zu. Tanten. Die Gasten
von Tannien hatten der Gans (Rothsch n.
Talat) geliebt. Apfelkuchen (nicht gekocht
Mangosfrüchte) war auch vorhanden.

31. 5. 1920

Gestern brachten wir uns fünf schöne
 jüngste Küken des Vogel hier. Es hat die
 Größe eines jungen Küken vom selben Alter. Die
 Flügel sind schwarz, auf der Brust, die Flügel
 fast weiß. Späterhin wird man das an diesen
 Flügeln der Säulen mit der Krallen befaßt
 war, wie es das bei *Thalassidroma lithographica*
 zeigt, und dem Vorkommen des
 der Küken hier befaßt haben, dieses ist
 Küken aus dem Säulen befaßt haben. Es
 erinnert an die Säulen der fliegenden
 Gattung. Es wollte das Küken groß sein,
 es war aber aus den Jungen schon mit
 werden. Es ist mir sehr schön bekannt. Es war
 interessant zu wissen, ob auf der Insel
 dieser Vogel die Krallen hat. Das ist
 die kurzflügelige Ralle *Habropteryx insignis* Sch.
 Baum, unter mir in einem Gebirge. Nicht am Boden. Es ist
 17. 6. 20 voll fliegenschon sein.

Gestern war ich in Malaga, ob die Menschen nicht
 das 2 Monate alte Kind der Frau, Frau des Kater
 Casimiro To Verrolo, großgroßen Küken, die in Malaga

sei unendlich am Leben. Es sind ja nur die besten Menschen,
 die Schwestern von Frau Sattin, die das Kind lassen
 und zuhause, weil es ihm das Leben würde. Schwestern
 Matilda, hat ein zu mütterliches Herz, als daß sie nicht
 das ärgste Verpfändung wollte. Darin haben ich das
 Kind immerhin bringen lassen. Bernard sieht es.
 Jetzt bin ich gesamt, ob Schw. Matilda das Kind
 groß bekommt. Die Doktoren sagen ja wohl, daß
 Tuberkulose nicht notwendiger Weise durch Geburt kommt,
 nicht. Aber hat nicht das Kind bei Tuberkulose
 und der Mütterlich in sich aufgenommen?

26. 7. 20 : Nach einem Monat habe ich den kleinen
 Bernard in Malagunan wieder gesehen und ich
 hätte ihn nicht wieder erkannt, so sehr und dunkel
 ist der Kind geworden. In Malagunan haben
 sie mit einiger Zeit ein Kröpfchen, und dieser
 Kröpfchen hat sich der kleinen zu entwickeln.
 In Pakan: Können man auf ein Kröpfchen setzen,
 und man müßte gewiß große Kröpfchen auf
 mich setzen. Aber der Kröpfchen steht es
 nicht der Mission. In Pakanda (Jupel) ist ein
 ganze Haus; auch in Vunapope. Aber man ist.

mal muß gewuigt sein Rief auf die eingetaten
 Nationen abzugeben. Warum? Die Grosse der
 Verwaltung werden wohl ihre Gründe haben.
 Ich es sage: - Eine Rief zu halten mein
 allerdings für die Patras auf den Außen-Nationen
 eine Targa muß; und man sollte sie halten.
 Aber in Terni, wo 3 Tischnern sind, haben
 sie auf keine. In Malaguna hat man also
 eine bekommen, weil Sr. Majestät Bräutigam
 man und seinen Aggati muß hatte. Er pro-
 filieren aber nun auf andere Seiten; denn
 man man sich in Malaguna zu Gast ist,
 bekommt man immer Milch zum Kaffee u. zum
 Essen. In den Provinzen haben die
 Höheren Patras kein Geld. Man kann einen
 ganz andern Betrieb. Auf jeder Nation
 gibt es frische Milch u. frische Butter, und
 das Essen sei allg. ist dort besser. Die
 aus sind die Hoffaltnisse, u. die Bedingungen
 für eine geistliche Hofzucht muß schlechter.
 Aber ich denke es steht an den ersten in der
 Hofhaltung in der oben Leistung. Dieser unter

dem Régime von P. Drechs gab es in der Zentrale
Vancouver schon griffes Schiff. Es wurden Tag
und Tag aus drei kleinen Dampfern von Sydney
geschickt, bis zum Schluß; nur für während
des Krieges hat der biffstliche Mannalter P.
Filby eine Schiffversorgung organisiert, die
alle Anerkennung gefunden hat. Dringlich
gab es griffes Schiff, und dabei hat man noch
große Dampfer gehabt. Und selbst die Amerikaner
konnte man dabei noch zum Teil versorgen
mit Schiff n. Tsch.

26. 7. 20. Anfangs Juli mußte ich nach Vancouver
um den Herrn Dr. Maipen Dienstleistungen zu leisten.
Exzitation zu bewirken. Eine sehr schwere Arbeit
für mich den Tagan für einen erschöpfte Veteran.
Aber es ging glänzend darüber und schließlich
hat der liebe Gott auch den Exzitation mich
Gnaden für die guten Schwestern bewirkt.
In Wasser durfte ich eine wissenschaftliche Untersuchung.
Was nach dem Ende der Tage man, dort
hat ich mit P. Kleintischew n. P. Borchardt,

dem Moamissmissionar, der auf Befehl bei ihm
 weilte, 3 pfennige Lohn ausbezahlt. Auf meinem
 alten Bruder Oden habe ich mich Händen nicht
 gegeben. Er wurde erst von der Frau Späterin
 gekauft. Die Brüder waren einstimmig in
 der Art. D. Kleintochter, die den alten gebrauchten
 Bruder kaufte seiner Krankheit, mit einer Mutter
 geblieben ist; nur eine Frau mit großer Liebe
 für die Brüder sammelt. Die Brüder haben mir
 ein Lieb aus Frankfurt noch die Tücher in Berlin
 gekauft, die gewaschen sind, meistens die Brüder
 in Venedig die Exzellenz gekauft. Es ist sehr
 interessant den Verkauf zu untersuchen. Die
 gewaltigen Einkaufspreisen der Venediger werden
 dort mit Spielzeug nur die besten Güter der
 großen Gattin gekauft, und das Preis für
 die Edelsteine in der Höhe für Güter
 die nicht kann ausverkauft.
 Außerdem ist der Verkauf, was zur
 Zeit Br. Pleningmeyer eine große Menge
 Rindvieh für die Moamiss-Inseln kauft.
 Br. Pleningmeyer arbeitet nach Plänen, die er

selbst unterworfen. So hat sich die Wissenschaft
 gewonnen nur in diesem Absterben die Pläne
 zu zeigen u. zu erklären. Aber ich habe mich
 aller Rats; daher habe ich mich zu wenig Rücksicht
 für sein Wissen u. Wissen bekommen; denn Dr.
 Penning meyer war doch nur Informant von Beruf.
 Und ich habe es von den Menschen gesehen,
 eine von 50 Tausend, die den Geist der
 ersten Bevölkerung verloren. Dabei ist der Linder
 eine bapstliche, keine Tork-gabhaben.

Das hat einem armen Pöbeln Pöbeln - Missionar
in Krimdal in der Tula wagt, daß dort aus
der Tula so viel Krimdal in Lättchen 18 Abfall-
satz ~~ausgegeben~~ ^{ausgegeben} werden müssen, weil für
in Krimdal man einen Krimdal 18 in 20 auf
den Krimdaligen Krimdal nicht Krimdal nicht,
während man dort auf den Krimdaligen Krimdal
nicht, aber den Krimdaligen Krimdal zu Krimdal
18 Jahr Krimdaliger 500 Krimdal
Abfallsatz Krimdal, um Krimdal Krimdal
Krimdal Krimdal Krimdal Krimdal zu
Krimdal.

17. 8. 1921

Ja Ventul, der ist 1918 geboren
 Jahr, und die einen Zeit naaßter ihr Wölkchen
 hinter Jeter Paternai wider zum Abfall der
 Zünningen Jut, Jahr ist der 14 Tagen nach laugen
 Drängen wider in den Dyakp in der fl. Riving
 Zünklaffen Römern. Da war geklärt für
 Tariai, einem ebenfalls abgefallenen jungen Mann,
 und ist jetzt auch sie auch wider ihren Drängen
 wider zu bekennen. Aber da fällt mir leider
 etwas ein. Je verzichtbar lieber auf Ja Ventul
 als auf die Ungabundenheit, die er ja bei den
 Wölkchen sich gekoppert gegeben kann.
 Jetzt aber war großer Anlauf v. G. G. G.,
 weil Ja Ventul schon v. mit einem jungen
 Kaffolippen Wölkchen sich verfangen hat, der
 ihr auch noch meinem Gedulde lieber haben
 lassen. So Volger Zögerns Jut.
 So Pakura soll jetzt Ja Ventul sein.
 Zu diesem Zweck muß aber der Kampf
 der Ja Chani aus Tariai-Lin mitgänger zu
 sein. Hoffentlich gelingt es, daß wir

To Patana i. In Ventel as pflichte zusammen-
bringen.

Muni To Bata (Hulgo Triddelitz) sah das sehr
sehrn Differenz mit seiner Frau Luri La Lop
gescheh. Was auch war die Tabakpfeife der
La Lop. Triddelitz sah ihr die Pfeife
ab. Langsam, und er blieb der La Lop
nicht übrig als sie sich nun zu setzen. Da
mollte sie sich zum zweitenmal her rücken
denn nur aber La Lop nicht anerkennen.
Durch seinen Entschluß bei sich: To, ich
das deine Link zu mir. Mann ich deine Pfeife
nicht her rücken darf, so mag dich aus dem
Haus. Ich will nicht mehr von dir wissen, mag
dass du wieder zu deiner Mutter kommst.
Das war abgemacht. der linke Mund spielte
auf der Palmenwedel vom Himmel herunter
und sprach: Mann!
La Lop ging nicht, sie lag da und schlief.
Aber am andern morgen war sich immer noch
in Garnitz. Hat ich dir nicht gesagt, daß

in die zum Ruckel schon lief." Ja das
sagte sie denn ihrem Vater an die Thüre
h. ging. Am nächsten morgen war sie
in sie verjährt, nur ihre Abenteuer. -

Ja das ist ja wunderbar, in wieviel mehr dem
Hitz den Gefühls Menschen. Trotzdem!
Aber schließlich dauert der Kontakt nicht
lange, & dann wird sie sich in der
genommen der ganze Hitz hat nur auf
verworfen die Sache schnell weiter in Ordnung
zu bringen.

Gestern, Donnerstag, am Mariä-Gemmalfest,
hat sich Hitz befallen bei 2 Stimmungen
Maria pastoralis a. P. Oberlein dirigiert. Die
Besucher haben sie sehr gut in. mit Expression
ausgeführt. Hitz ist ohne Zweifel ein
Mädel! Aber auch ein Lustiger!

29. März 1922: War in Rahel zum Ruffen
des P. General Brocking, des P. Troy u. des
P. Schum. P. Troy war immer, der einzige
hatte die Birnen von Speeren Finken gelassen, die

ihn sehr ungenommen haben. Der Doctor (Flood)
 hat ihn befohlen in die Grube zu rücken zu gehen.
 Derselbe: seine beiden Töchter. Aber Kana Kiff hatte
 er doch wohl nicht so recht geliebt, der arme Mann.
 - die Acker des P. Schumann kann ziemlich schön
 rapsend, wir lassen ihn, ~~da seine Absicht~~
 d. P. Lohoff man sagen; aber P. Martens spricht
 gar nicht zu sehen.

Vorher um 10 Uhr nach dem H. & Sterlein mit
 Dr. Weber abgemacht, und mit dem Dampf
 nach P. Stroh's Garten mit Dr. Gith.
 Kranker Sohn, der eine sehr Hippokratrische
 der andere sein Sohn. Auch Dr. Weber hatte
 ein Bacillus-Versuch. Vielleicht man
 solche Versuche nicht zu sehr fördern,
 wenn man einen ~~unvorsichtigen~~ Olyfanten hat.
 Der General hat die Meinung ausgesprochen, Wollen
 mal sehen, wie lang es noch dauert, bis wir
 in ~~Rechnung~~ die seine Meinung bekommen

26. Aug. ging abends in die ~~Grube~~ nach ~~Veran~~.
 Es war Sonntag. P. Mann war ~~am~~ ~~mit~~
 es ging ~~sehr~~ ~~mit~~ ~~dem~~

1. April: Hauptbesuch des Ja Tabu des To Malai-
 trafen vergangenen Monat drillinge bekommen hat
 Petrus To Luaina, Paul To Kaga, Nikolam, To Churuna.
 Die Mütter wollten alle drei selber großziehen.
 Dillipfahing hat sich sehr bemüht, daß einer der Jungen,
 Paul To Kaga zu den Schwestern nach Malaguna
 geschickt wurde zum großziehen. Er mag noch Dillipfahing.
 Aber die Mütter der Lise wird ihn nicht lassen.
 Den letzten soll die Ole des To Kete großziehen.
 Ist eine Tubuan, die absolute keine Milch hat.
 Junge wollen In Loma des To Chameri zu haben, aber
 die hat keinen, sie wollen ein Mädel, keinen
 Lüben. Prima caritas aibi. Für Mädel kann
 man später verkaufen, einen Lüben nicht.

4. April 1922: In Vuna ulakurkur haben die wir
 die Grundsteinlegung. Hier die neue Kirche. Die
 Zimmereien gab's nicht. Da mußten wir helfen.
 Thine in der Umgebung suchen, die in der
 Zerstörung unserer Lügen. Zerklagen Thine, die
 irgend ein Volk in früherem Zeiten gepflanzt.

9. April: To Kukurua, der Fährmann in Vunulaka,
bekam aus Ingefafo 1. Monat ein „Pepu“
vom Kiap Rabent zugefickt, er sah in re. tabu
of Mary zu verpfänden der Nature affairs. Hause
pepe. Die Tute war anfängig gewarnt am To Rap
(an Kabakeda.) Die Leute sagen, der Fährmann
hatte ihm das Dyrkstein angesetzt.

To Rap ist von der Hausanrede der In der,
Kian der Tokkurua. Sie sandte sie nun
den Kautle der Fa. Irap, der beiden Tochter,
die lange Zeit hier den Schwestern in Turi
erzogen wurden, nur als einzigen Personen
im To Bolk gesondert sah.

To Kukurua hatte diesen Kautle's finkelage
für die Familie. To Rap, der Vater der
die Irap wollte in sehen, und deswegen
die Kautle.

To Kukurua hatte bis ins 12. Jahr seine
Töchter erzogen und sah sie züpfelnd aus
seiner Pfanzung erwachsen. Kaufen nur der
Mädchen in Turi bei der Girade.
Sie ieffrischte den To Kukurua, und so Kukurua

den Reibentag für sich mit dem Keffen, der Rapp
 fällt ihn leicht gegeben. To Rap darf er sich
 seine Rapp nicht nach der Gnade erproben, die
 Tag nicht ein für allemal soldat.

To Kukurri nicht ist aus der Natur, er hat
 der Mägen, sein Kind ertragen, und nach der
 Djanpenn. To Rap fällt abfolgt nicht für das
 Kind gehen. Ergo...

Aber nun ist Ja Lea böse. Sie fällt zu To
 Rap, hat To Kukurri mit Kinder im Ohr
 gelassen. Ich lach & nun bei ihrer Töchter am Ufer
 der Babakada. Die ist nicht zu bewegen, nicht
 sein zu kommen für Tamihi.

Und das ist eine Batschungenfamilie! Kauffen
 münderk wenn sie, dass der Rapp. Gips nicht ein
 dringen will.

To Kukurri erprobt nicht, den Zahn will er
 nur für die Kinder & anbrücken, nicht für
 die seine Koffen. d. s. der Töchter...
 das Kukurri seiner Mütter... Aber
 Ja Lea wird das nicht nicht glauben. Aber
 man kann Ja Lea nicht zu mir, dass es
 den Kind Kückenmüß. Als Batschungen

fat sei der pflicht zu mir zu kommen. Ich
kann aber nicht nach Kabilada reisen.

9. April 1922. Die La Ventur ist nun mit To Khamil
(To Bubu) angekommen. To Khamil ist ein sehr
ruhiger, besessener Fährer, aber guter Charakter.
Und La Ventur ist nicht mehr, man's eine
ein Meinung ist. Da sie, ist hier auch zufrieden.
Ich ja der La Ventur auch wieder dem To Bubu
zuhause, nachdem sie von mir getrennt und sehr
abgefallen war, wurde Kabilada gezwungen
bei Fickmar ist nicht wenig erstaunt, dass
sein alter Boy, noch so einen guten Fährer
garniert, und wirklich Glück in dem Fahren.

1. Mai 1922. Hier sind schon zwei von den
Brilligen, Die Maria de Fahn ist ein Tago von
einem Mann, dem To Malai, geboren ist, ist.
To Khamil ist kommen. Aber es fällt auch andere
kommen, ^{Kommen} man kann ^{sehr} Peter falls sein
müssen.

Ich verführe, wie es geschieht. Also die Fahn ist

am 24. 2. 22 Willingen geboren und ~~mit~~
 zu Louis, zu Katze u. zu Padi brachten sie
 am ersten Morgen zur Taufe. Es war ein toller
 Feiertag, denn ich hatte mir Knechtentanz nach
 mir von Willingen gefiert.

Der Ritz nach, mir sie gekommen, sehr ich sie
 geküßte: Peter zu Lucina, Paul zu Kaga,
 Nikolaus zu Murrina.

Aber meine Torge war ^{unvergessen} ~~unvergessen~~ sehr schön die
 Kinder großgezogen. Zu Tade konnte ^{unvergessen} ~~unvergessen~~
 alle drei bei sich behalten.

Zu Louis, die Tauffaterin, arbeitete sie den 10
 Peters zu überführen.

Die anderen zwei wollte zu Tade behalten, aber
 hatte sie schon gezogen.

Es war dafür, daß man einen nach Klagem
 zu den Schwestern bringe, damit Schwestern Mutter
 ihn großziehen.

Dem, der geht zu Tade rufe zu. Die Schwestern
 sollen Knechtentanz haben. Aber sie haben das
 auf den Knechtentanz, ^{unversteht} ~~unversteht~~ das am ersten
 war 1. gewollt. Und er ist ein Knechtentanz

Löff gemacht, den allen Weibern zum Leben
 „es mag kommen, aber von diesen drei Frauen
 zu den Schwestern! — 2/3, länger zu süßem
 nur süßlich.

Therese kann ich nach Vunapfelstein zu 10 Ketete
 dem Oute, dem da Fabrik Weyer To Rogal und
 der da Varganai. „du, Ketete, du bist ein
 kühnlicher Mann, die Weiber sind dumm.
 Mit den Weibern kann man nicht verhandeln mit
 dir kann man verhandeln, dann bist du stark.“

Was sagst du dazu? Ich weiß ja, ich habe die
 3 Personen nicht mehr, damit kann ich leben,
 sollen die Schwestern einen großziehen. Was
 sagst du dazu? — Pata, da Malloren na
 Wannen To Lucia, na da Fabrik nam ta na
 mit besterung der a Ki juri da Fabrik.

— Aber dann wird einer davon auch in einem
 „sterben.“ — Pata, na von der Perika, je
 der a mat; der a Lenn. — „früher wird sterben?“

Pata, der a Lager, der a Galt. — „Mensch du?“

— „Aber gewiss, wie kann das?“ — Und mein
 Tante ist auch gut? — „Pata, es wird besser

sterben. Ja Kapila, der Sohn des To Katin
 in Namuram gab auch ein Kaga geboren. Die
 hat beide befallen ist. Beide sind groß geworden
 - So? - Aber gewiss. Die Kestoffe der mich.
 Mir können das. - Also sollen die Distanzen
 können haben? - O nein, ist gar nicht nötig.
 - Foko, To Kiketo. Namuram ist nicht
 dem macht es mir.

Es verfiel ebenfalls ein Monat. Ich sah in der
 Distanz ganzensie gefunden die Distanzen der
 alten zu gegeben sind nur zur Illustration
 auf die Distanzen gekommen.

Tage darauf kam Margareta da Nam, die Schwester
 der La Tabu, und sagte Brachts die Malung,
 die La Tabu wollte nun den Paul To Kaga
 an die Schwester in Malung abgeben.

Ich sagte, sie solle das Kind für ihre Bringe
 Nam nicht in ein Jungfernschicksal mitgeben,
 die Nam nicht. Das Kind war nur noch
 fünf in. Nun ja, sah noch $2\frac{1}{2}$ Jahre.
 Doch alle Pläne ist der Nam Nam an
 Othof in der Gimmel geflogen. So konnte

Kein Schlafung zu sich nehmen.

Ich bezog mich der Mutter: Laß schon geschick Paul
 ist tot. — Ja ich weiß, er hat geschick. —

Hat er auch schon geschick, als er noch bei die war —
 Ja, er hat geschick. — Und warum am ^{den} ~~den~~
 fassst du da? — das ist To Murnaa — Und
 wer ist die Peters groß? —, der La Ole —, ~~Mit~~
 Ja Ole? der Ole des To Murnag, oder der Ole
 des To Kekete. — Pata; der Ole des To Murnag

hat ich jüngst geschick, fassst du ihn der Ole des
 To Kekete. — der Ole des To Kekete hat doch
 etwas wenig Mit, als der Ole des To Murnag.

— Pata, ich verstehe das in — Warum nicht da ich, warum
 ich lange (auf ganz vortrefflich) warte. Aber warum
 aber hat denn die Patui In Loma ich nicht

besuchen — Pata, ich ga vne, ich hat ich nicht
 gewollt? — Warum nicht? — Weil es ein

Buch ist; ich wollte es annehmen, warum ein
 Mädchen mir. — Ja, weil man ein Mädchen
 später verkaufen kann, und einen Braut
 nicht? — Maria? — (Ja Malorus, warum
 du verkaufen willst, mir sage ich in meiner

Fingerring geschenkt. Er. Ich habe dir einen
 Finger für eine gute Mütze, unverschämte Frau gegeben.
 Aber du bist eine böse Geißel, wie alle anderen.
 Hier ist auch der kleine Peter tot. Der kleine
 Toge von seinem Vater habe ich ihn noch gegeben.
 Er war ganz einzig klein geworden und spielte
 auf so alt in der Welt. Gott sei Dank, daß er
 nun auch ein Gimmal ist.

Heute habe ich in Vanshalaburip wieder eine
 Unterredung mit To Ketete, alias To Marnakete
 alias To Uhidol gehabt. — Vießst du, To Ketete,
 der Peter hat doch noch wieder Kopf gefunden.
 To Paul ist tot, To Peter ist tot. Wie soll
 gehen: Peter, wie werden leben? Wer hat Kopf
 gehabt? — Peter, ich habe Kopf. — Ja,
 ja, wenn du mich für deinen Kopf, fängst
 du mich an zu fressen. — Peter, Tage von werden
 die es verpuren. In Fata lag mit dem
 zweiten To, und den dritten suchte sie
 auf auf fressen. Trieden bin auf Jaller
 gestorben. — Ganz genau das habe ich
 noch ich gesagt. Guter sei einem Abgesandten.

Aber ich weiss ja nicht, weil ich ja keinen
Zeit. — Oh, ja, a dordun a unama luga. —

— Und die Männer sind nicht ganz fertig. —

Aber wenn ich in Lagen von Klamm Peters nicht
gewollt. ich bin nicht nur das Kind auf der Erde.

Ich habe gesehen, und ich habe plenty Milch

— Pat, das a tematana, das es ist nur
Rat gaki tana. — Oh ja, das ist ein guter

in der Gemeinde, ich habe das Kind geboren,

und dann ist es von der Waise des Mannes

ich habe gesehen, und das ist ein Pfaffen

gewesen. — Oh, ja, so man. — Ich habe

gesehen, ich weiss nicht, ob ich nicht so sein

wie früher die alten Gärten. Haben wir nicht das

Frucht, dass du nicht bin, der Vater &

Mutter ist. Aber ich weiss nicht, ob ich

Vater, und wir sind immer noch

unser Bruder. To Kette, die Liebe

Gottes kennt ich noch nicht. Für mich ist es

nicht erfüllt und es ist immer

noch finster. Das ist der Lotus und ich

glaube, dass es zwei Väter & Mütter haben

gibt, sind der aus dem Lohne heraus,
 sind wir, die heraus aus der Liebe.
 Ich lasse dich fort Jesus, aber ich will
 ihn nicht verlassen; willst du nicht ich ihn nicht
 verlassen; denn ich will nur Jesus. die Befehle
 verlassen Jesus auch nicht.

Maria, bist du worden, die Lüge, ja, aber
 die Wahrheit sind Wahrheit.

Aber, sag mal, Kette, was nicht auf ein anderes
 Wort zu finden, das den Peters fette Längen
 können.

— Maria du bist die Lüge, was ich die Lüge —
 — So, die Lüge? — Die Lüge muss einige Tage
 zur Freigabe in Freiheit bei den Befehlen.
 — Warum bist du die Lüge nicht geworden?
 — Du bist gesagt; „Kann man die Lüge in Tagen
 tagen, nicht dass ich nicht auf Freilassung
 geben.“

— Kannst du glauben auf die die Wahrheit?
 — Ja so sagen die Wahrheit. —

To Kette, es ist gut, dass du mir das sagst.
 Aber ich habe besser gemacht; ich nicht

überwiegend sehr die Liebe meines Ich. Religion.
 Ich habe gemeint die Liebe von der Liebe selbst
 ist entstanden. Aber ich habe sie gar nicht
 gesehen. Fürs Herz ist noch flüssig.

— Marie, a Tochter, in der mythen Re. an
 werden — Ja, Vater der Liebe Re. so ist
 der Meibow

— Und die bis heute so ein Kennel —
 Selbstes habe ich nicht gesehen, sondern als
 gesehen, und bei gesungen.

Es blüht in lausend Stunden
 Soll dich die festeren Reine
 De grüßest mir mein Mangel
 Geglück Reine Christenbäume —

Ich Reine Reine in. Reine
 Reine ab all der Reine
 So Reine Reine Reine
 Gut Reine Reine Reine

So Kukuini fällt in Vornehmheit Vortore
 für vortore sein. Rindern des Dackmanns
 der Kriegerische. Wie ich vortore, so er
 gerade damit fertig. Fortsetzen fette ich
 auf zum alten Traum gefest. Ich bitte
 ihn er möge noch einmal anfangen.

In Katschismus steht über dieses Dokument
 wenig. er ist wohl wieder mit seinem
 Vortore fertig.

Ich tue per? —

Maia like nam.

Ja, aber wenn ich, dann weiß ich auf
 etwas fragen: In Katschismus steht, wie
 Meinolf Krieger dieses Dokument anfangen.
 Ich, ich bei mir Mann. Ich sehe dieses
 Dokument anfangen.

Aber wie kommt es, dass kein Guman
 tunc dieses Dokument anfangen? Ich bitte
 des mal den Rindern.

— So Gukit, ich in er eret. So, anet,
 are pa abe pa in Schreimto. in vdo,
 are verbeu. Are abe pa in Schreimto

na vorbean. A prima tina, sa zăbr. na
vorbean. Io, are vorbean. Kan are a bli-
ha i lină sa vorbean. I prima tina sa vor-
bean. A vorbean, i sa tabramento, to
Testu i ga vaki i...

— Ja, 40 Kathuria, der 40 Mon vesp; aber mein
Vornam ist, daß alle nur vorbean müssen, nicht
keiner Priester ist. Moran liegt das. das
erklein mal den Priester.

— Io bulitt — (răspuns) i iua re are.
io (răspuns) a umana gunan tina dei vor-
bean, die tauli. Io are tauli; pa
are pinter. Dac pa are pinter? Io
Gala ti iua re erat: A umana bul dei
Ki ti, pa dei pinter; dia gala, ma dei
vorbean.

— Ma dare dei vorbean pinter. A pira i
maize, la ta umana gunan tina dei a pinter
bula.

— Io bulitt, iua re are ... (răspuns!)
dare: io, a verina i Katura, i Kura sa
bul, qo sa bul pa di rag i. A verina

+ Kava, ma di tak one, di tak one Kava ia,
 + papagapuna ke bo, ma di Kapa ia ta na
 qumau na parau, ma nanao i talil ma.
 . . . i pūiter nana!

Rechnung 11 Sept. 1911

Es wurden 70 Kopie von für, den der
Fugab. To Karalia aus Rekolon 20 Taten Muffel
40 cllk gegeben und in der Fugab. 13 Taten
mit der Kopie - Kopie vom für an in. Altat mit.
mit dem - Kopie - Kopie mit der Fugab. der Fugab.
mitgeben.

Der Fall ist nach To Kopie - To Fugab.
To Kopie hat der imigen Fugab. für einen Altat Fugab.
nicht; dabei ist der für der To Karalia aus Fugab. Fugab.
werden. To Kopie hat der für mit für mit für
normen, es ist auch Karalia der für der für an
gegeben haben, nachgeben. To Karalia erlangen, dass
To Kopie, davon dem für der für nicht für für
haben. To Kopie, ein Fugab. vom für, der für
Fugab. nicht, aber für der Fugab. 8 cllk aus To Karalia
Fugab. für an; es nicht 20 Taten (für einen vom für
mit To Kopie aus Fugab. Fugab. / Fugab.
20 Taten für einen für, der für allg. Fugab. der
Karalia, vom Fugab. 2 Taten hat. To Kopie
erlangen, dass der Fugab. Fugab. in der Fugab.
n. nach dem Fugab. für. To Karalia, ein Fugab.
der Fugab. Fugab. Fugab. Fugab. Fugab. Fugab.
Fugab. auf Fugab., es nicht Fugab. Fugab. Fugab.
Fugab. Fugab. für Fugab., es nicht Fugab. Fugab. Fugab.
Fugab. mit der Fugab. Fugab. der Fugab.

Ob der Kaskading von den 20 Faden 13 Faden entfernt.
 To Lian sah ihn dabei gelassen. To Kaniel sah ihn ebenfalls mit
 einem Nicken in Kalala bringen, was einen jungen Mann aus
 To Kaniel aus Rakata, indem er sehr glücklich ersah, dass
 Wangen sah, sein Gesicht zu betrachten.

To Karolika blickt das Kind. Augenmerk nun
 wo To Karolika & nun sein Mitleiden. Ich kann kein
 Lächeln mehr unterdrücken; ich aber auch, dass man To Karolika
 wegen Forderung n. wegen Missachtung seiner Willens als selbst
 beschränkt. In diesem To. Karolika als empfinden Gefühl der
 To Liane das Kind sah in diesem Moment im Ganzen
 der menschlichen Natur zu erkennen, zugleich sich immer
 bewahrt.

Der Auftrag von Fr. Kopsch

8/20/07

Offener in Natur!

An der Kypre.
Lys. Morand - Rabane

Der Tasse ist in Rabaul angekommen. - Der Kapitänmann
Lübke's Anteil: der Tasse soll jährlich gegeben werden. Und der eine
jüngste Rißer soll. Dann nach dem Rißer der Tasse soll gegeben, daß
von dem jüngsten Rißer To Ror nicht der Tasse so antwortet, daß
To Kapiwik dem To Karalia's Tasse geben: To Karalia
soll dem Rißer To Ror den Tasse der Tasse geben; also der
Tasse in der Tasse der Tasse. To Ror antwortet: das nach
Rabaul. Stuhl der Tasse: Ja, was will dem To Mann was? so wie
der Tasse nach Rabaul kommen, so wie Tasse, wie er Tasse Tasse
wird!!!

Ob der Kattapfing von den 20 Tagen vom 13 Tagen
 To Lora hat für den Gefallen. To Kaulia hat sich nicht
 gegen Weizen in Katalia bringen das waren Jungen unter
 To Katalia aus Katalia, indem es wohl gefällig befragt
 Weizen hat sein Gefallen zu empfangen.

To Kapsik hat das Kaps. Kapsik hat
 vor To Kaulia & um sein Mangel. Es kann sein
 Lungen wird nicht stufen in. Ich aber auch, dass man To
 wegen Lungen in. wegen Mangel seiner Haltung ab
 Kapsik. In diesem To. Kaulia ab empfangen Gefallen
 To Lora der Kopf hat in diesem Torsen im Ganzen
 der gesunden Kopf zu empfangen, indem sie nur
 Kaulia.

In Anfang der To Kapsik

Q. J. J. J.

Offizier in Kaulia

An die Kaps.
 Lora Kaulia - Kaulia

Ob To Kaulia nach Kaulia ist, nach.
 Gefallen der Kaulia auf die Gefallen
 der Kaulia, dem To Kaulia ist, nach.
 der Kaulia, dem To Kaulia ist, nach.

Der Kopf ist in Kaulia nach dem Kaulia. - Lora Kaulia
 Kaulia's Kaulia: der Kaulia soll gefällig gegeben werden. Und der
 Kaulia's Kaulia soll dem, nach empfangen Kaulia der Kaulia
 von dem empfangen Kaulia To Kaulia der Kaulia ja empfangen
 To Kapsik dem To Kaulia's Kaulia Kaulia geben: To Kaulia
 hat dem Kaulia der Kaulia der Kaulia der Kaulia, also
 Kaulia in der Kaulia's Kaulia Kaulia. To Kaulia Kaulia der
 Kaulia. Kaulia der Kaulia: Ja, nach dem Kaulia der Kaulia nach.
 der Kaulia nach Kaulia Kaulia, nach dem Kaulia, nach dem Kaulia